

GEMEINDE KURIER

Informationen aus der Gemeinde Niederorschel



Ausgabe 60

Oktober 2025

25 Jahre DKV

"Im HERZEN ein NARR und das seit 25 JAHR!"

NEONPARTY auf dem SAAL
Freitag, 14.11.2025
17:00-22:00
mit BEAT HOVEN

KARNEVALOPENING mit
demme beats
Samstag, 15.11.2025
Einlass: 19:00 Start: 19:30

JUBILÄUMSPARTY
Samstag, 22.11.2025 mit
Einlass: 19:00 Start: 19:30

Tanzbar
more than music

ALLGEMEINES

Erreichbarkeit und Sprechzeiten der Ortsteilbürgermeister/-innen

Ortsteil	Ortsteil- bürgermeister/-in	telefonische Erreichbarkeit	Sprechzeiten
Niederorschel	Bürgermeister	036076 557-21	jeden Dienstag von 16:00 Uhr bis 17:30 Uhr
Deuna	Anita Rabe	0151 18837606	jeden 1. und 3. Montag im Monat von 17:00 Uhr bis 18:00 Uhr Gemeindebüro, Zum Hinterdorf 30, Deuna Bitte um vorherige telefonische Anmeldung unter nebenstehender Telefonnummer!
Gerterode	Jana Grüling	0151 18837604	jeden 1. Dienstag im Monat von 18:00 Uhr bis 20:00 Uhr Gemeindebüro, Karl-Marx-Straße 73 (Hof), Gerterode
Hausen	Gabriel Glorius	0151 18837603	jeden 1. Sonntag im Monat von 13:00 Uhr bis 14:00 Uhr Gemeindehaus, Mitteldorf 18, Hausen
Kleinbartloff	Guido Gille	0151 18837633	Aufgrund von Baumaßnahmen im Gemeindebüro bitte telefonisch beim Ortsteilbürgermeister melden!
Niederorschel	Edda Baldßun	0151 18837609	jeden 1. und 3. Montag im Monat von 16:00 Uhr bis 17:30 Uhr Rathaus, Marktplatz 2, Niederorschel
Rüdigershagen	Stefan Lauterbach	0151 18837605	jeden 1. Montag im Monat von 18:30 Uhr bis 19:30 Uhr Gemeindeschänke, An der Kirche 66, Rüdigershagen Änderungen bezüglich der Sprechzeiten hängen an der Gemeindeschänke aus.
Vollenborn	Klaus Glasebach	0151 18837610	jeden 1. Mittwoch im Monat von 17:00 Uhr bis 18:00 Uhr Gemeindehaus, Alte Schulstraße 8, Vollenborn

Neuigkeiten aus der Gemeindeverwaltung

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner,

damit wir Ihnen auch weiterhin mit Kompetenz, Freundlichkeit und kurzen Wegen zur Seite stehen können, freuen wir uns über personelle Verstärkung in unserem Verwaltungsteam.

Aktuell können wir die folgenden Mitarbeiter/innen in unserer Verwaltung begrüßen:

Bereich Kämmerei

Frau Ellendt
Tel.: 036076-55730
E-Mail: ellendt@niederorschel.de

Hausmeister für unsere Wohnungsverwaltung:

Herr Stolze
Herr Menzel

Telefonische Erreichbarkeit über unsere Wohnungsverwaltung,

Ansprechpartner Herr Scholz:

Tel.: 036076-55761 oder 0151-18837634

E-Mail: scholz@niederorschel.de

Wir heißen alle herzlich willkommen in unserem Team und wünschen ihnen einen guten Start, viel Freude an ihren Aufgaben und stets eine glückliche Hand im Dienst für unsere Einwohnerinnen und Einwohner.

Herzlichst

Ihr Bürgermeister Mario Jaritz

100 Tage im Amt als Ihr Bürgermeister der Einheitsgemeinde Niederorschel - ein persönliches Resümee

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner,
nun bin ich seit gut 100 Tagen Bürgermeister unserer schönen Einheitsgemeinde Niederorschel. 100 Tage voller Eindrücke, Gespräche, Begegnungen und neuer Erfahrungen – Zeit, um einen kleinen Rückblick zu wagen und ein erstes Fazit zu ziehen.
Der Start war alles andere als einfach: Kein vorhandener Haushalt, fehlendes Personal und viele ungelöste Aufgaben haben den Anfang herausfordernd gemacht. Es gab und gibt viele Hürden, manche Klippen, die umschifft werden mussten und müssen, und einige Steine, die noch im Weg liegen. Aber: Gemeinsam kommen wir Schritt für Schritt voran.

Diese ersten Wochen waren geprägt von vielen Terminen, Gesprächen und Besuchen. Ganz bewusst habe ich mich auf den Weg gemacht, um unsere Gemeinde, ihre Menschen und ihre Partner noch besser kennenzulernen.

So war ich bei Vereinen, Unternehmen, Schulen, sozialen Einrichtungen, Feuerwehren, kirchlichen und kulturellen Institutionen und habe mit zahlreichen Dienstleistern, Einwohnerinnen und Einwohnern gesprochen. Überall bin ich auf Offenheit, Engagement und großes Interesse am Miteinander gestoßen.

Dabei war und ist es mir wichtig, zuzuhören, zu verstehen und mir selbst ein Bild davon zu machen, wo unsere Gemeinde steht und welche Themen den Menschen vor Ort wirklich wichtig sind. Diese Gespräche haben mir gezeigt: In Niederorschel, mit all seinen Ortsteilen, steckt unglaublich viel Potenzial – und vor allem viele Menschen, die sich mit Herzblut für ihre Heimat einsetzen.

Besonders dankbar bin ich dem Personal – ob in den Kindergärten, dem Bauhof oder in unserer Verwaltung - ich wurde vom ersten Tag an sehr herzlich aufgenommen, spürte sofort Zusammenhalt, Hilfsbereitschaft und großes Engagement. Ohne dieses Team wäre vieles so nicht möglich gewesen. Auch den Einwohnerinnen und Einwohnern danke ich sehr für die Offenheit, mit der Sie mir begegnen, für Ihre Unterstützung und Ihr Vertrauen und die vielen aufmunternden Momente in diesen ersten Monaten.

Mein Ziel war und ist es, in unserer Gemeinde ein neues

„WIR - Gefühl“ zu schaffen – mehr Miteinander, mehr Transparenz, mehr Bürgernähe. Ich möchte, dass die Verwaltung, unsere Vereine, unsere engagierten Freiwilligen Feuerwehren, die Unternehmen und die gesamten Einwohner an einem Strang ziehen. Nur so können wir unsere Einheitsgemeinde Niederorschel wieder in ruhigeres und verlässliches Fahrwasser bringen.

Erste Schritte in diese Richtung sind getan:

- Alle vakanten Stellen konnten nachbesetzt werden.
- Der Haushalt 2025 ist fast final aufgestellt - die Haushaltsplanungen für 2026 befinden sich in Vorbereitung.
- Wir haben uns sehr intensiv mit dem Thema Windenergie auseinandersetzt und mit vielen Bürgerinnen und Bürgern die Thematik besprochen.
- Wir konnten mit Johannes Haendly und Michael Wallintin einen neuen Gemeindebrandmeister und dessen Stellvertreter berufen.
- Auf unzähligen Veranstaltungen und Jubiläen gab es unvergessliche Begegnungen und wir haben gemeinsam gefeiert.
- Wir konnten unsere Ausschüsse neu besetzen.
- Der Vereinstammtisch und der Unternehmerstammtisch wurden ins Leben gerufen, um Austausch, Zusammenarbeit und gegenseitige Unterstützung zu fördern.
- In der Wohnungsverwaltung „An der Liebestatt“ konnte ein neues Bürgerbüro eingerichtet und 2 Hausmeister eingestellt werden – endlich haben unsere Mieter wieder direkte Ansprechpartner vor Ort.
- In meinen Bürgermeistersprechstunden durfte ich viele gute und offene Gespräche führen. Dabei habe ich unzählige interessierte und engagierte Menschen kennengelernt, die mit ihren Ideen, ihrem Einsatz und ihrer Begeisterung für ihre Heimat wirklich beeindrucken. Es zeigt mir immer wieder, wie viel Potential und Leidenschaft in unserer Einheitsgemeinde stecken.

Diese Entwicklungen machen Mut.

Sie zeigen, dass wir mit Offenheit, Respekt und Zusammenarbeit viel bewegen können.

Natürlich liegt noch ein weiter Weg vor uns. Aber ich bin überzeugt, dass wir ihn gemeinsam gehen werden – mit Zuversicht, gegenseitigem Vertrauen und dem Willen, unsere gesamte Einheitsgemeinde weiter voranzubringen.

Ich danke allen, die in diesen ersten 100 Tagen mitgeholfen, mitgedacht und mitgetragen haben. Lassen Sie uns weiterhin miteinander reden, zusammenarbeiten und unsere Einheitsgemeinde Niederorschel mit Herz und Verstand gestalten.

Danke für diesen gemeinsamen guten Start

Ihr Mario Jaritz

Geburtstage im November



Wir gratulieren recht herzlich
am 22.11. **Else Holze** aus Niederorschel
zum 97. Geburtstag.

**Die Gemeinde Niederorschel wünscht Ihnen alles Gute,
vor allem Gesundheit und Gottes Segen.**

Die Zustimmung zur Veröffentlichung liegt vor.

Einwilligung zur Veröffentlichung von Alters- und Ehejubiläen im „Gemeinde Kurier“

Über viele Jahre hinweg veröffentlichen wir in der Gemeindezeitung „Gemeinde Kurier“ ab dem 70. Geburtstag die Altersjubilare sowie die Ehejubilare.

Nach dem Thüringer Datenschutzgesetz i.V.m. der Datenschutzgrundverordnung ist die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung personenbezogener Daten nur zulässig, soweit dieses Gesetz oder eine andere Rechtsvorschrift dies erlaubt oder der Betroffene eingewilligt hat. Ohne Einwilligung ist es uns daher nicht mehr möglich, Altersjubiläen zu veröffentlichen.

Um Ihre Jubiläen weiterhin zu veröffentlichen, ist nun Ihr aktives Mitwirken erforderlich! Ab sofort werden wir nur noch Jubiläen veröffentlichen, für welche uns eine Einwilligungserklärung vorliegt. Den entsprechenden Vordruck erhalten Sie im Einwohnermeldeamt.

Die Einwilligung bezieht sich ausschließlich auf die Veröffentlichung der Jubiläen in der Gemeindezeitung „Gemeinde Kurier“. Die bisher abgegebenen Übermittlungssperren (für Parteien, Adressbuchverlage, Mandatsträger, Bundesamt für Wehrpflicht) behalten weiterhin ihre Gültigkeit.

Eheschließungen



Vom 16. September 2025 bis einschließlich 15. Oktober 2025
wurden
2 Eheschließungen im Standesamt Niederorschel beurkundet.

Für folgende Eheschließung liegt die Zustimmung
zur Veröffentlichung vor:

Aschoff, Tonio & Zwingmann, Ines
OT Niederorschel



27.09.2025

Sterbefälle



27 Sterbefälle wurden vom 16. September 2025 bis
einschließlich 15. Oktober 2025 im
Standesamt Niederorschel beurkundet.

**Für keinen der Sterbefälle liegt die Zustimmung zur
Veröffentlichung vor.**

**Die Gemeinde Niederorschel gratuliert zu Ihrem großen
Tag und wünscht Ihnen für die gemeinsame Zukunft
alles Gute.**

gez. Mario Jaritz
Bürgermeister

STELLENAUSSCHREIBUNG

Gemeinde Niederorschel Thüringen Der Bürgermeister



In der Gemeinde Niederorschel ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle im Rahmen einer geringfügigen Beschäftigung als

Hausmeister (m/w/d)

für das Verwaltungsgebäude und das Rathaus der Gemeinde Niederorschel zu besetzen.

Gesucht wird ein teamfähiger, flexibler, engagierter und einsatzfreudiger Mitarbeiter (m/w/d), gern auch ein rüstiger Rentner (m/w/d), der selbstständig und verantwortungsbewusst tätig ist.

Der Aufgabenbereich umfasst hauptsächlich:

- allgemeine Hausmeistertätigkeiten, insbesondere Straßenreinigung und Absicherung des Winterdienstes; Sauberkeit und Ordnung der Außenanlagen; Ausführung kleinerer Reparaturarbeiten
- Feststellung und Meldung von Schäden
- Botengänge / Dienstfahrten

Änderungen und Ergänzungen des Aufgabengebiets sowie die Übertragung weiterer Aufgaben bleiben vorbehalten.

Neben der Freude im Umgang mit Menschen werden folgende Voraussetzungen erwartet:

- handwerkliches Geschick
- Führerschein Klasse B und die Bereitschaft zur Nutzung eines privaten PKW für dienstliche Zwecke
- gute Umgangsformen, souveränes Auftreten, Kommunikationsgeschick und körperliche Belastbarkeit
- Flexibilität, hohe Einsatzbereitschaft (bei Bedarf auch außerhalb der normalen Arbeitszeit, an Wochenenden sowie Feiertagen), selbstständige Arbeitsweise

Was wir Ihnen bieten:

- geringfügige Beschäftigung (bis 556 Euro / Monat)
- flexible Arbeitszeiten

Interessenten (m/w/d) senden bitte ihre Bewerbungsunterlagen (Anschreiben und Lebenslauf) mit dem Hinweis „**Bewerbung Hausmeister - Verwaltung**“ (m/w/d) bis zum **14.11.2025** an die Gemeinde Niederorschel, Bergstraße 51, 37355 Niederorschel. Schwerbehinderte Bewerber (m/w/d) werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt. Mit der Abgabe der Bewerbung willigt der Bewerber (m/w/d) in die Verarbeitung der personenbezogenen Daten während des Bewerbungsverfahrens ein. Ein Widerruf der Einwilligung ist jederzeit möglich.

Nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens werden die Bewerbungen nicht berücksichtigter Bewerber (m/w/d) entsprechend § 27 Abs. 4 ThürDSG datenschutzkonform vernichtet.

Bei gewünschter Rücksendung der Unterlagen bitten wir um Beilage eines adressierten und frankierten Rückumschlages.

Niederorschel, 27.10.2025

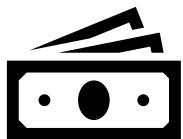
gez. Mario Jaritz
Bürgermeister

Das Ordnungsamt der Gemeinde Niederorschel informiert

Fundbüro der Gemeinde Niederorschel

Fundsache Nr. 27/2025

Was? Bargeld
Wann? 06.10.2025
Wo? Niederorschel



Fundsache Nr. 28/2025

Was? Brille
Wann? 10.10.2025
Wo? Niederorschel



Die Eigentümerin oder Eigentümer meldet sich bitte beim Ordnungsamt der Gemeinde Niederorschel, Telefonnummer: 036076 557-27. Weitere Fundsachen finden Sie auf unserer Homepage: www.gemeinde-niederorschel.de/verwaltung/fundsachen

Schulungen für die Bevölkerung

Benutzung der AEDs (Automatische Externe Defibrillatoren) in der Gemeinde Niederorschel



Im letzten Gemeinde Kurier im September informierten wir u.a. über die Standorte der AEDs in den Ortsteilen der Gemeinde Niederorschel. Es wurden außerdem entsprechende Schulungen durch den DRK-Kreisverband Eichsfeld in Aussicht gestellt.

In Abstimmung mit den Ortsteilbürgermeisterinnen und Ortsteilbürgermeistern der Gemeinde Niederorschel können bislang folgende Termine angeboten werden:

Ortsteil	Schulungsort und -termin
Deuna	Ort: Saal der Gaststätte „Zum weißen Roß“, Zum Hinterdorf 51, 37355 Niederorschel OT Deuna. Zeit: Dienstag, 04.11.2025, 17:30 Uhr – ca. 18:30 Uhr
Gerterode	Ort: Saal, Karl-Marx-Straße 18 a, 37355 Niederorschel OT Gerterode. Zeit: Mittwoch, 05.11.2025, 17:00 Uhr – ca. 18:00 Uhr
Hausen	Ort: Gemeindehaus, Mitteldorf 18, 37355 Niederorschel OT Hausen. Zeit: Donnerstag, 27.11.2025, 17:00 Uhr – ca. 18:00 Uhr
Niederorschel	Ort: Rathaus der Gemeinde Niederorschel, Marktplatz 2, 37355 Niederorschel. Zeit: Montag, 24.11.2025, 17:00 Uhr – ca. 18:00 Uhr

Die Schulungen dauern planmäßig eine Stunde, je nach Bedarf an Fragen durch die Teilnehmenden können diese im Einzelfall auch entsprechend kürzer oder länger dauern.

Sollte Ihnen die Wahrnehmung des Termins in Ihrem Ortsteil nicht möglich sein, so können Sie auch gern an einer Schulung in einem anderen Ortsteil teilnehmen.

gez. Mario Jaritz
Bürgermeister

Das Bauamt der Gemeinde Niederorschel informiert

Vermietung einer Gewerbefläche im Ortsteil Deuna (ehemals Allianz)

Die Gemeinde Niederorschel beabsichtigt die Vermietung einer Gewerbefläche im Gemeindegebäude „Zum Hinterdorf 30“ im Ortsteil Deuna.

Die Gewerbefläche befindet sich im Erdgeschoss.

Das Gebäude liegt verkehrsgünstig in zentraler Lage von Deuna.

Eine Bushaltestelle befindet sich in unmittelbarer Nähe.

Die Gewerbefläche besteht aus zwei Büroräumen, Küche, WC und Lagerraum.

Mietkonditionen:

Kaltmiete:	4,50 € / m ²
Nebenkosten:	1,50 € / m ²
Stellplätze:	20,00 € / Monat
Provision:	nein
Mietkaution:	nach Vereinbarung
Mietdauer:	länger als 2 Jahre gewünscht

Objektbeschreibung:

Lage:	Zum Hinterdorf 30 OT Deuna 37355 Niederorschel	<u>Bewerbung an:</u> Gemeinde Niederorschel Marktplatz 2 37355 Niederorschel
Stellplätze:	Parkplatz mit 2 Stellplätzen auf dem Gemeindehof	Schriftlich per Post oder per Mail an: gemeinde@niederorschel.de
Nutzfläche:	Gesamtfläche der Büroräume, Küche, WC und Lagerraum = 58,82 m ²	Ansprechpartner: Herr Jaritz Telefon: 0151 18837602
Zustand:	gepflegter Zustand	
Nutzung:	Büro, Einzelhandel oder Dienstleistung	
Ausstattung:	Öl-Zentralheizung Internetanschluss	
Energieausweis:	liegt vor	
Verfügbarkeit:	sofort	



Der Bauhof der Gemeinde Niederorschel informiert

Keine Annahme von Bioabfällen am 28.11.2025

Bitte beachten Sie, dass die Annahmestelle für Bioabfälle am Freitag, 28.11.2025, geschlossen ist.

gez. Mario Jaritz
Bürgermeister

Einheitsgemeinde Niederorschel

Wo Wege verbinden

Bericht von Mario Jaritz, Fotos von Andreas Dietrich

Der „Arbeitskreis Wanderwege“ in der Einheitsgemeinde Niederorschel mit allen Ortsteilbürgermeisterinnen und Ortsteilbürgermeistern und ehrenamtlichen Wanderwegewarten hat sich zum Ziel gesetzt, den Fremdenverkehr in der Gemeinde zu fördern. Dazu wurde in jedem der neun Ortsteile ein Hauptwander- oder Themenweg digital vermessen, beschildert sowie instandgesetzt beziehungsweise markiert und wird künftig vermarktet. Die Hauptwanderwege sowie der Eichsfelder Kesselsteig sind wie folgt ersichtlich:

<https://www.komoot.com/de-de/collection/3408881/-hauptwanderwege-gemeinde-niederorschel>.

Eine entsprechende Schulung unserer Wanderwegewarte durch Herrn Heiko Kruse (Mitarbeiter Landkreis Eichsfeld und zuständig für die touristische Infrastruktur) hat am 09.10.2025 in der Heimatstube Niederorschel stattgefunden.



Darüber hinaus werden die Hauptwanderwege zu einem zweitägigen Rundwanderweg (EKR - Eichsfelder Kessel Rundwanderweg) zusammengefasst, um zusätzlich Wochenend-Touristen in unsere Gemeinde zu locken.

Um das Erlebnis für Wanderfreunde zu steigern, hat die Gemeinde dazu in jedem Ortsteil eine Pylone mit dem vom HVE Touristik e.V. (Heimat- und Verkehrsverband Eichsfeld) abgestimmten Design aufgestellt, welche die Sehenswürdigkeiten des entsprechenden Ortsteils auf der Vorderseite darstellt. So ergibt dies nicht nur ein einheitliches Bild in der Gemeinde, sondern im gesamten Eichsfeld in Kooperation mit dem HVE Touristik e.V.

Zusätzlich wird mindestens eine Sehenswürdigkeit aus einem Nachbarort angezeigt, um die Vernetzung in der Gemeinde aus touristischen Gesichtspunkten zu verbessern. Auf der Rückseite zeigt die Eichsfeldkarte dann u.a. alle Hauptwanderwege der Gemeinde. Die Pylonen wurden an einem für jeden Ortsteil

bestimmten Wanderparkplatz aufgestellt. Zusätzlich wurden bzw. könnten dort eine Waldschänke oder auch Sonnenliege platziert werden.

Die neue Website der Gemeinde hat bereits eine eigene Rubrik für den Fremdenverkehr eingerichtet, welcher in den nächsten Monaten ausgebaut werden soll (siehe <https://www.gemeinde-niederorschel.de/tourismus>).

Unsere Einheitsgemeinde lebt vom Engagement ihrer Menschen – von denen, die mit Tatkräft, Ideen und Herzblut anpacken. Ein besonders schönes Beispiel dafür ist der Einsatz von Andreas Dietrich aus Gerterode, dem ich an dieser Stelle meinen herzlichen Dank aussprechen möchte.

Er hat sich in den vergangenen Monaten außerordentlich für die Planung, Beschilderung und Gestaltung unserer Wanderwege eingesetzt. Durch seinen unermüdlichen ehrenamtlichen Einsatz wurden und werden Pylonen und Hinweistafeln, teilweise Sonnenliegen bzw. Waldschenken aufgestellt, Fördermittel wurden beantragt und die Abstimmungen mit dem Landkreis erfolgreich vorangebracht.

Ohne diese Unterstützung wäre der Ausbau unserer Wanderwege in dieser Form nicht möglich gewesen. Solch ein bürgerschaftliches Handeln zeigt, was unsere Gemeinde ausmacht: Zusammenhalt, Verantwortungsbewusstsein und Liebe zur Heimat.

Im Namen der gesamten Einheitsgemeinde sage ich herzlichen Dank für diesen großartigen Einsatz.

Ihr Mario Jaritz
Bürgermeister der Einheitsgemeinde Niederorschel



Gemeinsam gestalten: Ihre Stimme zum geplanten Windpark zählt!

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner, liebe Unternehmerinnen und Unternehmer liebe Vertreterinnen und Vertreter unserer Einrichtungen, liebe Vereine,

in unserer Gemeinde soll möglicherweise ein großes Vorhaben umgesetzt werden - die Errichtung eines Windparks. Ein Projekt, das Chancen bietet, aber auch Fragen aufwirft. Dabei ist es mir besonders wichtig, dass möglichst alle Stimmen gehört werden – Ihre Meinung zählt!

Wir alle tragen Verantwortung für die Zukunft unserer Einheitsgemeinde Niederorschel – und genau deshalb möchte ich Sie ermutigen, sich aktiv einzubringen. Ob Sie Bedenken, Ideen oder Anregungen haben, ob Sie Vorteile oder mögliche Herausforderungen sehen: Jede Rückmeldung ist wertvoll.

Nutzen Sie bitte die Gelegenheit, Ihre Stellungnahme einzureichen. Stellungnahmen können noch **bis einschließlich 03.11.2025** abgegeben werden.

Diese können elektronisch übermittelt werden,

per E-Mail an: teilplanwind-nord@tlvwa.thueringen.de.
oder schriftlich an

Postanschrift:
Regionale Planungsstelle Nordthüringen
Thüringer Landesverwaltungamt
Am Petersenschacht 3
99706 Sondershausen

Volkstrauertag in Niederorschel

EINLADUNG ZUM VOLKSTRAUERTAG

Der Volkstrauertag ist ein Tag des stillen Erinnerns. Wir gedenken der Opfer von Krieg, Gewalt und Terror und halten inne, um uns bewusst zu machen, wie wichtig Frieden, Versöhnung und Menschlichkeit sind.

Gleichzeitig soll dieser Tag auch ein Anstoß sein, gemeinsam Hoffnung zu bewahren und Verantwortung für eine friedliche Zukunft zu tragen.

Ich lade alle Einwohnerinnen und Einwohner der Einheitsgemeinde Niederorschel herzlich zur Gedenkveranstaltung am Sonntag, den 16. November 2025 ein.
Die Gedenkfeier schließt sich den um 08:30 Uhr beginnenden Gottesdienst an und findet gegen 09:30 Uhr am Kriegerdenkmal unterhalb des Kirchgemeindezentrums, Oberdorf I, Ortsteil Kleinbartloff statt.

Es ist mir ein wichtiges Anliegen, an diesem Tag gemeinsam mit Ihnen der Opfer von Krieg, Gewalt und Terror zu gedenken. Die Veranstaltung soll Ausdruck unserer Verantwortung für Frieden, Versöhnung und ein respektvolles Miteinander sein und zugleich ein Beitrag zur Stärkung unseres Zusammenhalts in der Gemeinde.

Ihr Bürgermeister
Mario Jaritz

oder persönlich während der Dienstzeiten in der Regionalen Planungsstelle

Besucheranschrift:
Regionale Planungsstelle Nordthüringen
beim Thüringer Landesverwaltungamt
Raum 1.32, 1. OG
Am Petersenschacht 3
99706 Sondershausen

abgegeben werden.

Packen wir es gemeinsam an – Ihre Stimme macht den Unterschied!
Lassen Sie uns im Dialog die Entwicklung unserer Gemeinde aktiv mitgestalten.

Ihr Mario Jaritz
Bürgermeister der Einheitsgemeinde Niederorschel.

ORTSTEIL DEUNA

Weltkindertag in Deuna: Sport, Gemeinschaft und gelebtes Ehrenamt

Bericht von Andreas Dietrich

Der Weltkindertag am 20. September 2025 stand in Deuna ganz im Zeichen des Sports. Gleich zwei Veranstaltungen zeigten eindrucksvoll, wozu vereins- und ortsteilübergreifende Zusammenarbeit imstande ist. Der SV Grün-Weiß Deuna e.V. und der Heimat- und Verkehrsverein Schmandlecker e.V. aus Gerterode, unterstützt vom Kirmesverein Vollenborn 1999 e.V. am Ausschank, verwandelten den Sportplatz in einen lebendigen Treffpunkt für alle Generationen.

Die Entscheidung, den Kessel-X-Lauf und das Radrennen Knack den Tagebau zusammenzuführen, erwies sich als voller Erfolg: Mit über 200 Aktiven konnten die Teilnehmerzahlen im Vergleich zu den Vorjahren sogar verdoppelt werden. Ihre Routen führten sie durch eine enge Schneise im Maisfeld, über schmale Pfade des Dünwaldes, vorbei am imposanten Tagebau bis hin zum idyllischen Ahlenbachstausee. Bei spätsommerlichem Sonnenschein verlangten die abwechslungsreichen Wege den Teilnehmern einiges ab, boten aber auch beeindruckende Naturerlebnisse. Bei spätsommerlichem Sonnenschein kamen die Sportler ordentlich ins Schwitzen, doch die gute Stimmung überwog und machte den Tag zu einem besonderen Erlebnis.

Möglich wurde dies nur durch das Engagement zahlreicher Helferinnen und Helfer. Die Organisatoren danken den vielen Streckenposten entlang der über 50 Kilometer, den Feuerwehren aus Deuna und Vollenborn, dem DRK Eichsfeld e.V. sowie den Unterstützern bei der Versorgung. Auch musikalisch gab es Rückenwind: Die DJs Demme Beats, Cornelius Rode und Beethoven spendeten ihre Gage vom Benefiz Open-Air. Ein

besonderes Dankeschön ging zudem in den Nachbarkreis nach Zaunröden, wo spontan ein zusätzlicher Verpflegungspunkt für die Langstrecken eingerichtet wurde – verbunden mit der Bitte nach noch mehr Läufern im kommenden Jahr.

Großen Anteil am Erfolg hatte auch das bunte Kinderprogramm. Die Feuerwehr Niederorschel betreute das Kästenstapeln, die Feuerwehr Silberhausen stellte eine Rollenbahn bereit, während das Spielmobil der Villa Lampe, die Hüpfburg des Ortsteils Deuna sowie Aktionen des Jugendwerks der AWO Eichsfeld e.V. und des Ladies' Circle 80 Eichsfeld für strahlende Gesichter bei den jüngsten Gästen sorgten.

Ohne die finanzielle und sachliche Unterstützung zahlreicher Sponsoren und ortsansässiger Betriebe sowie dem Bauhof der Gemeinde wäre ein solches Event nicht möglich gewesen. Dank ihnen und allen Helfenden konnte eine Spendensumme von 3.000 Euro für das Jugendwerk der AWO Eichsfeld e.V. erzielt werden. Das Geld wird in die Jugendarbeit der Gemeinde investiert – unter anderem in neues Inventar für den Jugendclub Deuna und in die geplante Veranstaltung „Stille Nacht“ (Silent Disco) am 19. Dezember in der Regelschule Niederorschel, die gemeinsam mit dem Jugendforum Eichsfeld, dem Jugendwerk der AWO Eichsfeld e.V. und dem Schmandlecker e.V. ausgerichtet wird.

Der Tag zeigte eindrucksvoll: Wenn engagierte Menschen über Vereins- und Ortsteilgrenzen hinweg zusammenarbeiten, lässt sich Großes für die Gemeinschaft erreichen.

Der Geflügelverein informiert



ORTSTEIL GERTERODE

Adventswichtelei



Advents-Wichtelei 2025

Auch in diesem Jahr möchte der Heimat- und Verkehrsverein Schmandlecker e.V. die Adventszeit in Gerterode mit einer besonderen Wichtel-Aktion für unsere Kinder und Jugendlichen (0 bis 14 Jahre) bereichern.
Unsere beiden Dorfwichtel Gerd und Trudi können es kaum erwarten, wieder unterwegs zu sein und Kinderaugen zum Strahlen zu bringen.

So läuft es ab:

- Idealerweise finden sich 23 Haushalte, die ein kleines Wichtelgeschenk (max. 10€) zur Adventszeit vorbereiten, Anmeldung unter 0176-2179 1592 (Nadine Dietrich) bis zum 17.11.2024.
- Die Eltern melden teilnehmende Kinder ebenfalls unter 0176-2179 1592 an.
- Der Heimatverein sammelt die Anmeldungen (Haushalte/Kinder) undlost jedem Haushalt ein Kind und einen Tag zu.
- Nach der Auslosung werden die Haushalte informiert und erhalten zusätzlich zu ihrem Wichtelgeschenk noch einen kleinen Dorfwichtel & Wichtelbrief (bereitgestellt durch den Heimatverein).
- Der Haushalt legt dann am Abend vor dem zugelosten Tag ein kleines Wichtelgeschenk inkl. dem Dorfwichtel und Wichtelbrief vor die Haustür des zugelosten Kindes.

Der Heimatverein möchte auf diese Weise die Möglichkeit schaffen, Freude und Verbundenheit in der Vorweihnachtszeit zu verbreiten.

ORTSTEIL HAUSEN

Die Geflügelvereine informieren

**JUBILÄUMSSCHAU DES
RASSEGEFLÜGELVEREIN
NIEDERORSCHEL**

75. Jahre

Herzliche Einladung zu unserer Jubiläumsschau!

Gemeindehaus Hausen

Samstag, 08.11.2025
von 10:00 - 18:00 Uhr

und

Sonntag, 09.11.2025
von 10:00 - 16:00 Uhr

**Vogelschau
Hausen
Gemeindehaus**

Mitteldorf 18, PLZ: 37355
Niederorschel OT Hausen

neuer Standort

am: 15+16.11.25

Sa: von 10-17 Uhr
So: von 09-17 Uhr

ORTSTEILE KLEINBARTLOFF UND REIFENSTEIN

Kleinbartloff/Reifenstein ist einzigartig und immer eine Reise wert

Bericht und Fotos von K. Meyer und A. Fahrig

Teil 14 (Abschnitt 1): 4 + 1 Burgen in Kleinbartloff/Reifenstein - Die Alte Burg 1 -

Unsere Burgen (1) wurden bereits im Vorwort vom April 2022 als Besonderheit erwähnt. Die Alte Burg 1, die Alte Burg 2 (kleine Alteburg), Birkenstein 1 und Birkenstein 2 sind die 4 Burgen, welche wir im Teil 14 vorstellen werden. Wegen der Verbindung von Beinrode und Reifenstein seit 1729 wird auch die Davidsburg behandelt. Somit beginnen wir mit der Alten Burg, der bekanntesten Burgstelle, welche sich oberhalb (östlich) vom Kloster Reifenstein auf einer Höhe von 456 m ü. NN (2) befindet.

Die Zufahrt zu dieser Fläche erfolgt von Kleinbartloff bergauf über Holzweg, Waldfestplatz, ehem. Steinbruch und dann auf der Dünhochfläche auf dem Waldweg (3) in westlicher Richtung bis zum östlichen Schutzwall der Vorbburg. Dieser Ringwall mit einer Höhe bis 1.5 m umschließt das gesamte Burggelände, und ist auf dem Waldweg durch einen kurzen steilen Abstieg aber auch durch die in nördlicher Richtung erhaltene Erdaufschüttung (im Plan mit V markiert) erkennbar. Von diesem Wall bis zu dem großen Burggraben (G) erstreckt sich die Fläche der Vorbburg. Die gesamte Anlage mit der Fläche der Hauptburg hat eine, im Vergleich zu gleichartigen Burgenanlagen, eine erstaunliche Größe von ca. 300m mal 180m. Die Absicherung des Geländes der Kernburg erfolgte von der West- bis zur Nordseite durch den Ringwall. An der Südseite weisen Steine auf die Möglichkeit einer Trockenmauer von ca. 1 m Stärke hin (4). Die Ostseite zur Fläche der Vorbburg, ist durch einen Graben vor Angriffen geschützt gewesen. Dieser recht große Graben trennt die Fläche der Hauptburg auf wirksame Weise von der Vorbburg und von dem gesamten östlichen Dün-Plateau. Zwischen 8 m und 5m ist die obere Weite im heutigen Zustand (5). Zurzeit ist die größte Tiefe mit 4,5 m messbar, jedoch hat sich im Laufe der Jahrhunderte Verwitterungsmaterial und andere Ablagerungen auf der ursprünglichen Grabensohle aufgeschichtet. Die Schwere der Schanzarbeiten wird deutlich, wenn man bedenkt das die Seitenwände senkrecht geschlagen wurden und das insgesamt ca. 8000 t Kalkstein aus der massiven Felsformation herausgebrochen werden musste.

Nun zum Alter der Burgenanlage. Das Landesamt für archäologische Denkmalpflege Weimar schreibt auf der Hinweistafel neben dem Waldweg: „Die Anlage wurde auf einer früheisenzeitlichen Fluchtburg (8.-5. Jh. v.u.Z.) errichtet“. Aus dieser Zeit wurden im 19. Jahrhundert und auch später Tonscherben, Waffenteile und Ringe gefunden (6). Speerspitzen und andere Fundstücke waren in den 60er Jahren (und auch später noch) im Heimatmuseum in

Worbis im Amtshaus/Rentamt ausgestellt (7). Auf der vorgeschichtlichen Fluchtburg wurde im Frühmittelalter im Wesentlichen der jetzige Zustand des Geländes der Alte Burg hergestellt. Burghage oder Burghagen war zeitweise die Bezeichnung für diese Burg. In der Schenkungsurkunde des Graf Ernst (II) von Tonna an das Kloster Reifenstein im Jahr 1162 ist der Burghage, aber auch der Mittelberg (8) aufgeführt. Rolf Aulepp schreibt jedoch (4), bezugnehmend auf Prof. Paul Grimm (9), dass ein Ende der Besiedelung um 1080 angenommen wird. Auch Köhler, Michael (10) schreibt vage: Im hohen Mittelalter diente die Burg vielleicht noch als Schutz des am Fuße des Berges gelegenen Zisterzienserklosters Reifenstein.

Das Gelände der ehemaligen Hauptburg wird von vielen Wander- und Naturfreunden aufgesucht und auch die Schutzhütte wird regelmäßig genutzt. Das kann man im aktuellen Hüttenbuch nachlesen aber auch in den vielen Vorgänger-Exemplaren. Die Schutzhütte wurde 1984/85 aufgestellt und ist, wenn man das Alter berücksichtigt, noch gut erhalten (11). Darum hat der Wanderfreund und ehem. Wanderwegewart E. Rogge zusammen mit einem Fachmann vor einigen Monaten in die geschlossene Giebelseite ein Fenster eingebaut.

Anmerkungen:

- (1) Die vier ersten Burgen befinden sich alle in der Flur 4 von Kleinbartloff.
- (2) In letzter Zeit findet man auch Höhenangaben wie diese, max. 461,2 m ü. NHN.
- (3) Dieser Waldweg ist mit PKW nicht befahrbar.
- (4) Aulepp, Rolf, Die Burgen und alten Straßen des Dün, in Eichsfelder HEIMATHEFTE 1/1985 Seite 73
- (5) Die Weiten von 8 bis 10m sind im Laufe der Jahrhunderte durch Verwitterung und Abbruch entstanden.
- (6) Alfred Götz: Die vor- und frühgeschichtlichen Altertümer Thüringens. Verlag Kabitsch Würzburg 1909
- (7) In den 60er Jahren und auch noch danach waren im Heimatmuseum im Rentamt/Amtshaus in Worbis Speerspitzen aus Stein und andere Fundstücke von der Alte Burg ausgestellt. In Wikipedia steht unter Alte Burg, Reifenstein (Zugriff am 20.09.2025) leider: „Aus frühgeschichtlicher Zeit wurden im 19. Jahrhundert Tonscherben, Waffenteile und Ringe gefunden, die aber heute nicht mehr auffindbar sind und beurteilt werden können.“
- (8) Mittelberg/Mittelkopf ist südlich vom heutigen Mittelgrund
- (9) Grimm, Paul, Der Burghagen bei Reifenstein. Zur Funktion frühgeschichtlicher Befestigungen. In: Ausgrabungen und Funde, Bd. 15, Berlin 1970. S. 285
- (10) Michael Köhler, Thüringer Burgen und befestigte vor- und frühgeschichtliche Wohnplätze, 1. Auflage, 2001, Seite 50
- (11) Vor über 10 Jahren, möglicherweise sogar 20 Jahre, wurden ca. 5 m² Schindeln der Dachfläche durch Hallodris, die zu faul waren, um Brennholz für ein Lagerfeuer zu sammeln, abgerissen. Aber die Notreparatur damals mit Teerpappe war so gut, dass bis heute kein Regenwasser eindringt.

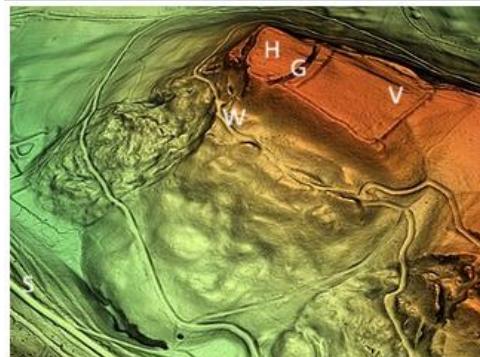


Bild: 3D- Bodenrelief von der Alten Burg mit Umgebung: V- Vorbburg, G- Burggraben, H- Hauptburg, W- Horizontalweg um die Alte Burg (erst in der Neuzeit angelegt), S- Straße nach Hüpstedt

Foto: Nordteil des Burggrabens im Jahr 2015



ORTSTEIL NIEDERORSCHEL

Kirmesverein Niederorschel pflanzt Baum im Rahmen der „Baumpflanz-Challenge“

Bericht: Robert Hornung, Fotos: Christian Beykirch

Eine nachhaltige Idee macht derzeit in unseren Ortsteilen die Runde: Unter dem Motto einer „Baumpflanz-Challenge“ nominieren sich verschiedene Vereine gegenseitig, um in ihren Orten einen Baum zu pflanzen und so gemeinsam ein Zeichen für Umweltbewusstsein und Gemeinschaft zu setzen. Auch der Kirmesverein Niederorschel wurde von den Kirmesburschen aus Deuna zur Teilnahme herausgefordert – und nahm die Challenge selbstverständlich an. Auf dem Marktplatz in Niederorschel bot sich die passende Gelegenheit: Ein Baum war dort zuvor eingegangen, und die freie Stelle wartete bereits auf neuen Grünbewuchs. In Abstimmung mit der Gemeinde Niederorschel organisierte der Vereinsvorstand kurzerhand einen neuen Baum. Pünktlich zur „großen Kirmes“ am 12.10.2025 in Niederorschel wurde der Amberbaum dann gemeinschaftlich durch die Mitglieder des Vereins gepflanzt. Wir bedanken uns hierbei auch bei der Gärtnerei Kaufhold für die schnelle und fachmännische Unterstützung.



„Wir fanden die Aktion nicht nur lustig, sondern auch wirklich sinnvoll – so verbindet sich der Spaß an der Challenge mit einem nachhaltigen Beitrag für unseren Ort“, erklärt der Vorstand des Kirmesvereins.

Im Sinne des Wettbewerbs nominierte der Kirmesverein im Anschluss gleich weitere Vereine, um die Aktion weiterzutragen. So soll die Idee zu einer Welle neuer Baumpflanzungen in und um Niederorschel führen.

In Deuna und Hausen wurden bereits Bäume von den dortigen Kirmesburschen gepflanzt – eine tolle Aktion, die wir sehr gern unterstützen!



Spielplatz „Zwergenland“

Bericht und Foto von Edda Baldßun



Liebe Einwohner und Besucher!

Der Spielplatz „Zwergenland im Widdei“ ist seit einem Jahr ein gut besuchter Anziehungspunkt unseres Dorfes. Viele Besucher verbringen mit ihren Kindern einige Stunden, bei Freude und sportlicher Betätigung, auf diesem Areal. Gerade für diese Benutzung gibt es an den Eingängen zum Spielplatz Hinweisschilder, auf deren Einhaltung ich dringend aufmerksam machen möchte.

Es ist wiederholt aufgetreten, dass nicht nur Kinder den Spielplatz benutzen, sondern auch Hundehalter ihre Hunde mitführen. Der Spielplatz ist ein Kinderspielplatz und kein Hundespielplatz. Ich denke auch Sie als Hundehalter möchten nicht, dass Ihre Kinder in den Hinterlassenschaften der Hunde spielen, sitzen, reintreten usw. Ebenso sind Fahrräder oder ähnliche Fahrzeuge auf dem Spielplatz nicht erlaubt. Dies beschädigt den Rasen und führt zu Verwüstung des Spielplatzes. Außerdem weise ich ausdrücklich darauf hin, dass das Betreten des Spielplatzes nach Einbruch der Dunkelheit von Kindern, Jugendlichen oder Erwachsenen untersagt ist!

Achten wir alle gemeinsam auf Ordnung und Sauberkeit, damit das „Zwergenland“ noch lange für unsere Kinder erhalten bleibt.

gez. Edda Baldßun
Ortsteilbürgermeisterin

Händleraufruf zur Teilnahme am Weihnachtsmarkt

Der Ortsteil Niederorschel veranstaltet am **2. Adventssonntag, 07.12.2025**, in der Zeit von 14:00 Uhr bis 19:00 Uhr, auf dem Marktplatz wieder den alljährlichen Weihnachtsmarkt. Alle interessierten Händler mit vorwiegend weihnachtstypischen Waren können sich bis spätestens 14.11.2025 schriftlich (unter Angabe der Größe Ihres Marktstandes) bei

der Ortsteilbürgermeisterin
Edda Baldßun
unter 0151 / 18837609
bzw. per Mail an
otbm-niederorschel@niederorschel.de

oder

der Verwaltung
Frau Pfützenreuter
unter 036076 / 55724
bzw. per Mail an
pfuetzenreuter@niederorschel.de

melden.

Wir freuen uns über jeden Interessenten.

gez. Edda Baldßun
Ortsteilbürgermeisterin

gez. Mario Jaritz
Bürgermeister



ORTSTEIL RÜDIGERSHAGEN

Rund ums Hagensch'e Huß – Herbstfest in Rüdigershagen

Bericht und Fotos von Birgit Becker

Am Sonntag, dem 28. September, lud der Heimatverein Rüdigershagen zum traditionellen Herbstfest ein und wurde mit strahlendem Sonnenschein und vielen gut gelaunten Gästen belohnt. Die Vereinsfrauen und die Damen aus der Kartenspielrunde hatten köstliche Kuchen gebacken und später wurde fleißig gegrillt. Dazu gab es warme und kalte Getränke – für jeden Geschmack war etwas dabei. Im Garten, unter dem Zelt oder beim „Buschfunk“ saßen die Besucher gemütlich beisammen, plauderten, lachten und genossen den schönen Herbsttag.



Auch für die Kinder war bestens gesorgt. Silvia begeisterte sie mit spannenden Kasperle-Geschichten, und in der kleinen Töpferei des Vereins konnten die jungen Besucher unter Anleitung kreativ werden. Mit viel Eifer entstanden individuelle Tonanhänger, die am 25. Oktober abgeholt werden könnten.

Für die Erwachsenen gab es ebenfalls einiges zu entdecken – handgetöpferte Arbeiten konnten bestaunt und erworben werden.



Der Heimatverein Rüdigershagen bedankt sich herzlich bei allen Gästen für ihren Besuch. Ein besonderes Dankeschön geht an den Schützenverein, den Ortsbürgermeister und den Bürgermeister des Gemeindeverbandes für ihre Unterstützung. Es war wieder ein gelungenes Fest, das uns näher zusammengebracht und unser Dorfleben bereichert hat. Alle Mühen und Vorbereitungen haben sich gelohnt und wir freuen uns schon auf das nächste gemeinsame Fest!



Fotokalender 2026 Rüdigershagen

2025 neigt sich dem Ende und 2026 steht schon vor der Tür. Da die Kalender 2024 und 2025 auf großes Interesse gestoßen sind und ich schon Anfragen für 2026 habe, wurde wieder einen Fotokalender über Rüdigershagen erstellt. Wie die Jahre zuvor, kann man den Kalender im Format A3 bei mir bestellen. Der Preis vom Druckhaus richtet sich nach der bestellten Anzahl. Angepeilter Preis ca. 13€, wenn eine ähnliche Menge wie 2025 bestellt wird. Die Kalender werden zum Selbstkostenpreis an die Besteller weitergegeben. Bestellen kann man persönlich, per Mail, telefonisch oder mit einer Notiz in den Postkasten. Um die Kalender Mitte Dezember verteilen zu können, sollten die Bestellungen bis 1. Dezember bei mir eingegangen sein.



Thomas Pfützenreuter - Ortschronist Rüdigershagen
E-Mail: pfuetzpost@gmail.com
Telefon: 017647174592

ORTSTEIL VOLLENBORN

Einladung zur Mitgliederversammlung

Mitgliederversammlung der Waldgenossenschaft "Waldinteressenten Vollenborn" und der Jagdgenossenschaft Vollenborn

Werte Mitglieder,
hiermit möchten wir Euch recht herzlich zu unserer diesjährigen Jahreshauptversammlung
am Freitag, den 07.11.2025, in das Gemeindehaus Vollenborn einladen.

19:00 Uhr Versammlung im Gemeindehaus

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

1. Begrüßung
2. Feststellen der Beschlussfähigkeit
3. Jahresberichte des Vorsitzenden und des Rechnungsprüfers
4. Diskussion
5. Entlastung des Vorsitzenden
6. Bericht des Revierförsters
7. Mitteilungen und Anfragen
8. Schlusswort des Vorsitzenden

Wichtiger Hinweis:

Für den Fall, dass die Mitgliederversammlung gem. § 11 Abs. 4 Satz 1 bzw. gem. § 11 Abs. 5 Satz 3 und 4 ThürWaldGenG nicht beschlussfähig ist, wird von der Möglichkeit Gebrauch gemacht, sofort eine weitere Mitgliederversammlung gem. § 11 Abs. 5 Satz 4 und 5 in Verbindung mit § 11 Abs. 4 Satz 2 und 3 ThürWaldGenG durchzuführen. Diese ist dann unabhängig von den Erschienenen oder vertretenen Mitgliedern beschlussfähig. Wem es nicht möglich ist, an der Mitgliederversammlung teilzunehmen, dem wird empfohlen, sich durch ein anderes Mitglied mit einer schriftlichen Vollmacht vertreten zu lassen.

gez. Der Vorstand

NEUIGKEITEN AUS DEM KINDERGARTEN

Ein bunter September im St. Marien Kindergarten Niederorschel

Bericht und Fotos von Juliane Rößner

Der September war im St. Marien Kindergarten Niederorschel ein Monat voller Erlebnisse, Begegnungen und fröhlicher Momente.

Ein erfolgreicher Tag der offenen Tür

Am 19. September öffnete unser Kindergarten seine Türen für Groß und Klein – und das mit großem Erfolg! In der Krippe konnten sich die Kleinsten auf einem Bewegungsparkours austoben, während Glitzertattoos für funkelnende Kinderaugen sorgten. Die Igel-Gruppe bastelte gemeinsam mit den Kindern bunte Schwammsegelboote und die Schlämpfe präsentierten stolz ihr Sonnenblumenprojekt sowie ihre Kooperation mit dem Altenpflegezentrum St. Josefshaus im Rahmen der „Generationsbrücke“. Bei den Erdmännchen drehte sich alles um das Thema „Farben“, und nebenan wurde das Gesundheitsprojekt fit4future vorgestellt. Auf dem Bolzplatz sorgte unser Kooperationspartner, der Sportverein Rüdigershagen, mit Bewegungsspielen für viel Spaß und sportliche Begeisterung. Ein besonderes Highlight war das Matti-Konzert im Garten, das Klein und Groß gleichermaßen begeisterte. Dank der zahlreichen Besucherinnen und Besucher sowie der großzügigen Spenden für Speis und Trank können nun sogar zwei neue Fahrzeuge für die



Lernfreude und Entdeckergeist in allen Gruppen

Die Schlämpfe beschäftigten sich im September intensiv mit dem Thema Sonnenblumen – vom Aufbau und Wachstum bis hin zur Bedeutung dieser leuchtenden Pflanzen. Auf Spaziergängen suchten sie aufmerksam nach Sonnenblumen in den Gärten der Umgebung. Bei den Igeln drehte sich alles um das spannende Thema Bauernhof. Die Kinder besuchten die Kühe im Dorf, erfuhren viel über Tiere, Fahrzeuge und Lebensmittel vom Bauernhof und bekamen sogar besonderen Besuch: Hahn und Henne kamen vorbei! Ein großes Dankeschön an Herrn Miksch vom Hühnerzuchtverein „Wipperperle Sollstedt e.V.“, der den Kindern mit seinem Wissen und den tierischen Gästen große Freude bereitete. Auch im Zwergerland, bei unseren Kleinsten, war im September einiges los: Dort stand alles unter dem Motto „Kastanien“. Eifrig wurden Kastanien gesammelt, befüllt, verbastelt und sogar an die Waldbewohner verfüttert. Wer uns beim Sammeln unterstützen möchte, kann Kastanien gern in der Kiste hinter dem Zaun unserer Feuerwehrzufahrt abgeben.



Kinder angeschafft werden. Ein herzliches Dankeschön an alle Unterstützerinnen und Unterstützer – wir freuen uns schon darauf, bald wieder neue Gesichter bei uns begrüßen zu dürfen!

Engagierte Vorschulkinder unterwegs

Die Vorschulgruppe der Erdmännchen war im September besonders aktiv. Bereits zu Beginn des Monats halfen sie tatkräftig beim Setzen des Kirmesbaums und nahmen mit viel Freude auf ihrem liebevoll von den Eltern gestalteten Umzugswagen am Kirmesumzug am 7. September teil. Am 28. September gestalteten die Kinder den Erntedankgottesdienst in unserer Kirche mit Liedern und der Geschichte von Frederick. Auch im Kindergarten wurde am darauffolgenden Mittwoch das Erntedankfest mit allen Gruppen gefeiert – ein schönes Gemeinschaftserlebnis!



Wir blicken dankbar auf einen abwechslungsreichen und fröhlichen Monat zurück und wünschen allen Familien eine bunte und goldene Herbstzeit!

Bis bald – euer St. Marien Kindergarten Niederorschel

Erntedankfest des Kindergartens Regenbogen in Rüdigershagen

Bericht und Fotos von Tabea Klingebiel

Am Sonntag, den 28. September 2025, hat der Kindergarten Regenbogen aus Rüdigershagen in der Kirche des Ortes ein fröhliches Erntedankfest gefeiert. Gemeinsam mit Eltern, Großeltern und Gemeindemitgliedern gestalteten die Kinder einen bunten und liebevollen Gottesdienst. Ein besonderes Highlight war das liebevoll inszenierte Theaterstück „Der Kartoffelkönig“, das von den Kindern mit viel Freude und Begeisterung nachgespielt wurde. Dabei zeigten sie nicht nur schauspielerisches Talent, sondern auch, wie wichtig Zusammenhalt und Dankbarkeit sind.

Begleitet wurde die Feier von fröhlichen Liedern und kleinen Tänzen. Es war ein rundum gelungenes Fest, das Jung und Alt gleichermaßen erfreute und die Bedeutung von Erntedank auf kindgerechte Weise näherbrachte.



Kindergarten St. Antonius in Deuna: Erntedankfest – Gott sei Dank!

Bericht und Foto von Laura Beckmann



In den letzten Wochen feierten die Kinder des Kindergartens "St. Antonius" ein fröhliches und buntes Erntedankfest. Es dreht sich alles um das Thema Obst, Gemüse und die Gaben der Natur. Gemeinsam mit ihren Eltern gestalteten die Kinder ihre Erntekörbchen und brachten sie mit in den Kindergarten: Körbe voller Äpfel, Karotten, Kartoffeln, Gurken und Kohlrabi schmückten den Kindergarten. Sie erinnerten uns daran, wie reich die Ernte in diesem Jahr war.

Mit großer Begeisterung wurden verschiedene Leckereien zubereitet. In der Küche duftete es nach frischer Gemüsesuppe, die unsere Köchin Steffi gekocht hat. Außerdem wurden Apfelcrumble gebacken und Apfelmus gekocht – natürlich mit Äpfeln, die einige Kinder sogar aus dem eigenen Garten mitgebracht hatten. Beim gemeinsamen Essen schmeckte alles gleich doppelt so gut, denn: selbst gemacht schmeckt am besten!

Ein besonderer Höhepunkt war die Vorbereitung des Erntedankgottesdienstes, der am 27. September 2025 in Vollenborn gefeiert wurde. Mit Liedern wie „Volltreffer“ und „Erntedankfest – Gott sei Dank“ übten die Kinder fleißig, um in der Messe mitzusingen.

Mit Körben voller Erntegaben zogen sie schließlich in die Kirche ein, dankbar für alles, was die Natur schenkt.

Der Gottesdienst war ein warmherziges Miteinander aus Musik, Gebet und Freude – ein echter Volltreffer für alle Beteiligten.

Danke, dass so viele Kinder dabei waren. Es war ein Fest.

NEUIGKEITEN AUS DER SCHULE

World Cleanup Days an der Grundschule Niederorschel

Bericht und Foto von Stefanie Müller

Müllsammeln ist ein kleiner, aber wirkungsvoller Beitrag zu fast allen 17 Nachhaltigkeitszielen. Es schützt die Umwelt, die Gesundheit und die Gemeinschaft – und zeigt, dass jeder Mensch mithelfen kann, die Welt nachhaltiger zu gestalten. Vom 1. September bis 2. Oktober 2025 hat die Grundschule Niederorschel im Rahmen des World Cleanup Days sich mit Mülltrennung und Müllvermeidung beschäftigt.



In dieser Zeit haben wir unglaubliche 111,8 kg Müll gesammelt und entsprechend entsorgt. Davon war mengenmäßig das Meiste Plastikmüll, aber zu der enormen Menge an Gewicht haben vor allem Metalle und Baustoffe, die illegal entsorgt worden sind, beigetragen. Jährlich gelangen schätzungsweise 8 Millionen Tonnen Plastikmüll in die Ozeane. Die größte Plastikmüllansammlung im Ozean, das Great Pacific Garbage Patch, ist etwa 4 ½ mal so groß wie Deutschland. Durch Wind und den Wasserkreislauf gelangen etwa 80% des Mülls vom Land ins Meer. Dagegen wollen wir durch das Sammeln von Müll etwas tun.

Plastikmüll braucht viele Jahrhunderte, um in der Natur zersetzt zu werden, dabei gelangt es in Flüsse, Seen sowie das Meer und verschmutzt diese Ökosysteme. Auch im Erdboden sammeln sich winzige Plastikteilchen an (Mikroplastik), die Pflanzen und Bodenlebewesen schaden. Tiere im Meer und an Land

verwechseln Plastik mit Nahrung. Sie fressen es und können daran erstickern, verhungern oder krank werden. Schließlich gelangt es über unsere Nahrung auch in unseren Körper. Wöchentlich nimmt jeder Mensch im Durchschnitt 5g Plastik zu sich. Mikroplastik ist gesundheitsschädlich, weil es Schadstoffe beinhaltet. Plastikmüll ist folglich schlecht für Tiere, Pflanzen, Böden, Gewässer und für uns Menschen. Deshalb ist es wichtig, Plastik zu vermeiden, zu recyceln und Müll richtig zu entsorgen. Es gehört keineswegs in die Natur. Erneut appellieren wir an die Bürger der Gemeinde und natürlich auch von außerhalb: Schmeißt euren Müll nicht in die Natur, sondern bringt ihn zu dafür vorgesehene Entsorgungsstellen oder lasst ihn von der Müllabfuhr abholen.

Ein zweiter Punkt beim World Cleanup sind Zigaretten. Diesmal haben wir 5132 Zigaretten bzw. Zigarettenstummel in der Gemeinde aufgesammelt. Zigarettenfilter bestehen nicht aus Watte, sondern aus Kunststoff (Celluloseacetat). In ihnen stecken über 7 000 giftige Stoffe, zum Beispiel Nikotin, Arsen, Blei und Teer. Wenn Zigaretten in der Natur liegen, waschen Regen und Wind diese Gifte aus. Sie gelangen in Boden, Flüsse und ins Meer und vergiften sowohl Pflanzen als auch Tiere. Darüber hinaus halten Vögel, Fische und kleine Tiere Zigarettenstummel oft für Futter. Sie fressen sie und können daran erstickern oder krank werden. Leider werden pro Jahr etwa 70 Milliarden Zigarettenkippen allein in Deutschland illegal auf den Boden anstatt in den Aschenbecher geworfen. Dies ist eine Ordnungswidrigkeit, die mit Bußgeldern geahndet werden kann. Zigaretten sind Gift für die Umwelt und schaden uns allen. Deshalb: Zigarettenstummel immer in den Müllbeimer werfen!

Die Känguruklasse (4b) hat dieses Jahr mit Plakaten ihre Mitschüler über die massiven Umweltprobleme durch Müll informiert. Die Texte dazu haben sie eingesprochen, sodass jüngere Schüler sie hören konnten, um die Informationen zu erhalten. Auch beim Müll sammeln waren die Kängurus am fleißigsten, denn 31kg Müll und 1255 Zigaretten wurden allein von ihnen zusammengetragen. Chapeau, Kängurus!

Kleine Helfer mit großem Herz – Erste-Hilfe-Kurs an der Grundschule Niederorschel

Bericht von Patricia Rusch, Foto von Kevin Münster



Am 30. September 2025 durften unsere Erstklässler an einem ganz besonderen Projekt teilnehmen: einem Erste-Hilfe-Kinderkurs. Mit Daniel Kahlert von der Erste-Hilfe Schule Eichsfeld lernten die Schüler der Otterklasse (1a) und der Erdmännchenklasse (1b) auf eine kindgerechte Weise, wie sie in kleinen Notfällen helfen können. Ob Trösten, Pflaster kleben, Verletzungen kühlen, den Notruf absetzen oder sogar die stabile Seitenlage – die Mädchen und Jungen waren mit voller Begeisterung dabei. Es war beeindruckend zu sehen, wie aufmerksam und wissbegierig die Kinder jedes Thema aufnahmen und mit welchem Stolz sie ihre neuen Fähigkeiten zeigten.

Im Namen der Kinder möchten wir uns herzlich für diesen tollen Kurs bedanken. An diesem Tag wurde nicht nur Wissen vermittelt, sondern auch das Selbstvertrauen der Kinder gestärkt, in einer Notsituation richtig zu handeln. Schon die Kleinsten können Großes bewirken – das wurde in diesem Kurs einmal mehr deutlich.

Ein herzliches Dankeschön an Daniel Kahlert für diesen lehrreichen und mitreißenden Vormittag!

Das Müllmonster, der Hase und der Igel

Bericht von Stefanie Müller, Foto von Victoria Burkhardt

Es ist September, d. h. World Cleanup Zeit und selbstverständlich ist die Grundschule Niederorschel wieder mit am Start! Wie in den vergangenen Jahren auch, sammeln wir Müll in der Gemeinde bzw. Natur, um die Umwelt zu schützen und Lebensräume zu retten. Dafür haben wir uns den Zeitraum vom 1. September bis 2. Oktober 2025 gesetzt, indem jede Klasse mindestens einmal unterwegs ist und die Natur von Müll befreit. Marie Geburzky aus der Känguruklasse (4b) bemerkte scharfsinnig: „Durch das Müllsammeln helfen wir nicht nur der Umwelt, sondern handeln doppelt nachhaltig, weil wir uns bewegen und Sport treiben. Das ist für uns gesund!“ Damit hat sie ins Schwarze getroffen, denn neben all den ökologischen Nachhaltigkeitszielen wird natürlich auch Ziel 3, Gesundheit und Wohlbefinden bei uns bzw. unseren Schülern mit dieser Aktion bedient.

Auch das Nachhaltigkeitsziel 4, die hochwertige Bildung, hatten wir im Sinn, weshalb wir uns die Leipziger Kulturschule mit einem Theaterstück nach Niederorschel holten. Am 18. September 2025 kam dazu eine kleine Schauspielgruppe mit dem Stück „Der Hase und der Igel – Das Müllmonster“ zu uns in die Turnhalle, wo alle Schüler und Schülerinnen zuschauen konnten. Dieses Erlebnis war für die Kinder kostenfrei, da wir es mit dem Rest unseres Sonderpreisgeldes zur Nachhaltigkeitsschule von 2024 finanzierten. Wir bedanken uns bei den Darstellenden der Leipziger Kulturschule für das Theatererlebnis.

Rahma Ben Fredj verkörperte den Igel und Thomas Lehmann den Hasen im Bühnenstück. Der Hase forderte Revanche für den einst verlorenen Wettkampf aus der berühmten Geschichte von den Kinder- und Hausmärchen der Brüder Grimm. Doch diesmal kam es nicht zum Wettkampf, da die beiden Akteure mehr mit dem plötzlich im Wald auftauchenden Müll beschäftigt waren. Ein Müllmonster, verkörpert von einer Handpuppe, tauchte immer wieder heimlich auf und verunreinigte den Lebensraum der Tiere. Mila Siebert und Mathea Kumm aus der Otterklasse (1a) merkten ganz schnell, dass hier was nicht stimmte und riefen dem Igel zu: „Guck mal, da liegt überall Müll!“ Daraufhin versuchten, Hase und

Igel den Müll zu beseitigen, doch das Müllmonster erschien immer wieder und sie wurden der Lage nicht Herr. Letztlich kam der Hase durch einen Zeitungsartikel auf die Lösung, dass man den Müll richtig trennen müsse, um das Müllmonster zu beseitigen. Hierbei halfen unsere Schüler und Schülerinnen tatkräftig mit und erklärten, dass Plastikmüll in die gelbe, Papiermüll in die blaue, Biomüll in die grüne und Restmüll in die schwarze Tonne gehören. Nach dieser Sortieraktion erklärten die Schauspielenden, dass das Müllmonster nun bekämpft sei.

Dies sahen unsere Schüler allerdings anders. Catharina Tettenborn aus der Delfinklasse (3b) erklärte traurig: „Die hätten das Müllmonster wirklich suchen und beseitigen müssen und nicht nur den Müll trennen.“ Ihre Klassenkameradin Lotta Rudolf pflichtete bei: „Wichtig wäre doch, dass niemand mehr Müll in die Natur wirft. Das wurde in dem Stück nicht geklärt.“ Mitschülerin Sophie Hunold ergänzte: „Ja, wie man Müll trennt, wissen die meisten Menschen. Sie wissen auch, dass es nicht gut für die Natur ist. Das Problem ist, dass sie oft zu faul sind, ihren Müll mitzunehmen und in den richtigen Mülleimer zu werfen.“ Marten Fähnrich fügte hinzu: „Die hätten auch zeigen können, wie wichtig es ist, Müll zu sammeln und auf die Umwelt zu achten, so wie wir es beim World Cleanup tun.“ Die meisten anderen Kinder sahen es genauso und hätten sich hier in dem Theaterstück mehr Tiefe gewünscht.

Das Team der Pädagogen schließt sich der Meinung der Kinder an. Die Grundidee war gut, denn die massive Belastung der Umwelt durch Müll ist immens und braucht mehr Aufmerksamkeit in der Bevölkerung. Aber die Lösung, dass allein durch Recycling die Problematik gelöst wird, war oberflächlich und ging überhaupt nicht auf den Verursacher des Mülls, nämlich das Müllmonster, ein. Hier hätten wir uns ein stimmigeres Ende gewünscht. Dessen ungeachtet sagen wir als Grundschule Niederorschel dem Müll weiterhin den Kampf an und versuchen, unsere Gemeinde und letztlich unseren Planeten nachhaltiger zu gestalten. Von Cleanup wollen wir zu keep-it-clean gelangen und hoffen, unsere Kinder, die unsere Zukunft sind, zu einem verantwortungsvolleren Umgang mit Müll zu motivieren.



Bild: Hase und Igel trennen Müll mit Hilfe der Kinder.

Waldjugendspiele auf Burg Scharfenstein – Die TGS Hüpstedt war erstmals mit dabei

Bericht und Fotos von Johannes Henrich

Ein spannender und erlebnisreicher Tag erwartete die Klassen 4a und 4b der TGS Hüpstedt bei den diesjährigen Waldjugendspielen auf der Burg Scharfenstein. Bei bestem Wetter stellten sich die Kinder gemeinsam mit vielen anderen Schulen der Region den abwechslungsreichen Herausforderungen.

An insgesamt neun Stationen konnten die Schüler ihr Wissen, ihre Geschicklichkeit und ihren Teamgeist unter Beweis stellen. Ob beim Holzsägen, Baumstämme tragen, Bäume und Waldtiere erkennen oder beim Bogenschießen – die Aufgaben forderten Kraft, Köpfchen und Konzentration gleichermaßen. Mit viel Motivation meisterten beide Klassen alle Herausforderungen.

Nach den sportlichen und kniffligen Aufgaben gab es zur Mittagszeit eine wohlverdiente Stärkung: kostenlose Bratwurst und ein Getränk

sorgten dafür, dass alle wieder zu Kräften kamen und voller Energie in die letzten Stationen starten konnten.

Am Ende des Tages wurden die Ergebnisse in einem festlichen Rahmen verkündet – begleitet von Blasmusik, die für eine feierliche Stimmung sorgte. Die Klasse 4a erreichte einen respektablen 7. Platz und erhielt für ihre Klassenkasse 30 Euro. Die Klasse 4b konnte mit einem hervorragenden 3. Platz glänzen und freute sich über 50 Euro für die Klassenkasse.

Die Waldjugendspiele boten den Kindern nicht nur spannende Wettkämpfe, sondern auch jede Menge Spaß und gemeinschaftliche Erlebnisse. Mit Stolz und guter Laune traten beide Klassen die Heimreise an. Für alle war es ein toller Tag, der noch lange in Erinnerung bleiben wird.



Eine unvergessliche Lesenacht der 4. Klassen an der TGS Hüpstedt

Bericht und Fotos von Johannes Henrich

Am vergangenen Donnerstag erlebten die Viertklässler der TGS Hüpstedt ein ganz besonderes Abenteuer: die große Lesenacht. Schon am Nachmittag wurden die Klassenzimmer in gemütliche Schlaflager verwandelt. Mit Luftmatratzen, Schlafsäcken und natürlich den obligatorischen Kuscheltieren richteten sich die Kinder ihre kleinen Wohlfühlösen für die Nacht ein.



Der Abend startete in der Aula mit einem echten Klassiker: Gemeinsam sahen die Kinder den ersten Teil von Harry Potter. Passend dazu hatten zwei Mutti's riesige Familienpizzen organisiert, die während des Films mit großem Appetit verputzt wurden – ein echtes Kinoerlebnis in der Schule.

Nach dem Film wartete die nächste Überraschung: Ausgerüstet mit Taschenlampen begaben sich die Kinder auf eine spannende Nachtwanderung durch Hüpstedt. Die Dunkelheit, das Licht der Lampen und die besondere Atmosphäre machten diesen Spaziergang zu einem aufregenden Höhepunkt des Abends.

Zurück in den Klassenzimmern drehte sich wieder alles ums Lesen. Die Kinder stellten stolz ihre Lieblingsbücher vor und lasen daraus, bevor sie sich in ihre Schlafsäcke kuschelten und die Nacht allmählich ruhiger wurde.

Am nächsten Morgen hieß es: Alles zusammenpacken und die Klassenzimmer noch vor Unterrichtsbeginn aufräumen. Als Belohnung wartete ein gemeinsames Frühstück im Hortgebäude, das erneut von engagierten Mutti's liebevoll vorbereitet wurde. Gestärkt und glücklich verabschiedeten sich die Kinder schließlich ins Wochenende.

Diese Lesenacht war für alle Beteiligten ein unvergessliches Erlebnis, das noch lange in Erinnerung bleiben wird. Zusätzlich war es eine gute Übung für die Klassenfahrt ins Urwald-Lifecamp am Ende der Klasse 4.

NEUIGKEITEN VON DER TAGESPFLEGE

Erster Gesundheitstag DRK Rasenschule Niederorschel

Bericht und Fotos von Claudia Grabe und Mandy Behrens

Am 26.09.2025 lud die DRK Rasenschule Niederorschel in den Räumlichkeiten der Tagespflege zu einem Gesundheitstag für Bewohner des Hauses und Gäste von außen ein.

Der Tag stand ganz im Zeichen von Bewegung, Vorsorge und Wohlbefinden.

Die Teilnehmenden erwartete ein abwechslungsreiches Programm:

- Gesundheitschecks, wie Blutdruck- und Blutzuckermessungen, dies wurde vom ambulanten Dienst des DRK übernommen
- es fanden durch die Firma Trümper aus Leinefelde Hörtests statt
- Emmaus Hospizdienste unterstützte uns mit einem Stand und klärte rund um das Thema Sterbebegleitung auf
- Vorträge und Beratung, die Polizei klärte über Enkeltrickbetrug auf und das Hospizdienst Emmaus über Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht
- Die Tagespflege stellten an ihrem Stand das Konzept vor und es gab eine Beratung zu den Rotkreuzdosen
- Firma Jüttner unterstützte den Nachmittag mit Beratung rund um das Thema orthopädische und medizinische Hilfsmittel
- die Kindertanzgruppe des Breitenhölzer Karnevalsclubs verzauberte die Besucher mit einer tollen Tanzeinlage



Für die kleinen Besucher gab es Kindertattoos, Kinderschminken und eine Malstation.

Die Mitarbeiter des DRK veranstalteten eine Tombola, wo es tolle Sachpreise zu gewinnen gab.

Hierzu dankt das DRK ganz herzlich allen unseren Kooperationspartnern für die tollen Preise, die uns zur Verfügung gestellt wurden.

- Albertsmeyer Worbis
- Victor Stahl Malermeister GmbH
- Werbetechnik Müller Niederorschel
- IKK Leinefelde
- Rewe Niederorschel
- Zahnarzt Dr. Posmyk Niederorschel
- Polizei Niederorschel
- Emmaus Palliativ- und Hospizdienst
- Sparkasse Leinefelde-Worbis
- Jüttner Orthopädie KG Mühlhausen
- Hörakustik Trümper GbR Leinefelde
- Waresa Bau GmbH Nordhausen

Es war ein gelungener Nachmittag. Es gab Zeit für Begegnung Kaffee, Saft und gesunden Snacks.

Besucherinnen und Besucher nutzen die Gelegenheit, sich über Angebote des DRK zu informieren und in geselliger Runde Erfahrungen auszutauschen.

Das Team der DRK Rasenschule sagt herzlichen Dank für diesen informativen und erfolgreichen 1. Gesundheitstag am Standort in Niederorschel.



VERANSTALTUNGEN

Männerabend in Deuna am 13.11.2025

GEMEINDEMISISON KATH. KIRCHENGEMEINDE NIEDERORSCHEL

MÄNNERABEND
MIT GOTT, BIER UND HAXEN

DO 13. NOV. | 19.30 UHR
GASTSTÄTTE
"ZUM WEISSEN ROSS", DEUNA
KOSTEN: 12 EUR PRO PERSON ZZGL. GETRÄNKE
ANMELDUNG: 036076/59416

Candlelight Dinner in Niederorschel am 20.11.2025

Gemeindemission Kath. Kirchengemeinde Niederorschel

Candlelight Dinner für Ehepaare

Ein Abend für Paare mit gutem Essen und leiser Musik im Hintergrund gibt Impulse für die Partnerschaft.

LINDENHALLE / NIEDERORSCHEL
20. NOVEMBER UM 19.30 UHR
3-GÄNGE-MENÜ: 30 EUR /PRO PERSON ZZGL. GETRÄNKE
ANMELDUNG ÜBER DAS PFARRBÜRO:
TEL: 036076/59416

Ladies Night in Kleinbartloff am 16.11.2025

GEMEINDEMISISON KIRCHENGEMEINDE NIEDERORSCHEL

Ladies NIGHT

SONNTAG, 16. NOVEMBER
SMALLTALK & LONGDRINKS

GASTSTÄTTE ZUR LINDE / KLEINBARTLOFF 19-22 UHR

Kleine Kirmes in Hausen am 22.11.2025

Kleine Kirmes IN HAUSEN

KIRMESTANZ MIT

22. NOVEMBER 2025
19:00 UHR | GEMEINDESAAL HAUSEN

kirmes-hausen.de

**Hausener Seniorenausflug
am 10.11.2025**



**Wichtelstunde im Kindergarten Rüdigershagen
am 27.11.2025**



**Senioren-Adventsfeier in Niederorschel
am 26.11.2025**

Liebe Senioren des Ortsteils Niederorschel!



Bildquelle: Caroline Jakobi, Pfarrbriefservice

„Wir stimmen uns auf die Adventszeit ein“

Ganz herzlich lade ich Sie zur Adventsfeier am

Mittwoch, den 26.11.2025 um 14.30 Uhr

in die Lindenhalle ein.

Gemeinsam wollen wir eine besinnliche Zeit bei Kaffee und Kuchen, einem kleinen Programm und vorweihnachtlicher Musik verbringen. Genießen Sie die festliche Atmosphäre bei netter Gesellschaft.

Ich freue mich auf Ihr Kommen und grüße Sie herzlichst,

Ihre *Edda Baldßün*
Ortsteilbürgermeisterin

Für die Planung bitte ich um Anmeldung bei

Petra Pfützenreuter
Tel.: 036076 557-24

oder

Edda Baldßün
Tel.: 015118837609

**Hausener Seniorenausflug
am 10.11.2025**



SONSTIGE INFORMATIONEN

Pressemitteilung der Partnerschaft für Demokratie im Eichsfeld

DORFGESPRÄCHiger am 05.11.2015, 17:00-19:00 Uhr

Eine Fortsetzung der Veranstaltung im Mai

Bedürfnisse und Wünsche der Jugend der Gemeinde erfassen und darüber ins Gespräch kommen – das wollte die Partnerschaft für Demokratie im Eichsfeld bereits bei ihrem ersten Dorfgespräch am 25. Mai im Lesecafé Niederorschel. Die von gut 60 Personen, darunter über 40 Jugendliche, besuchte Veranstaltung bekommt nun eine Fortsetzung, die an deren Ergebnisse anknüpfen und Einsichten in die bisherigen Fortschritte liefern möchte.



Dazu lädt die *Partnerschaft für Demokratie im Eichsfeld* am

Mittwoch, den 05. November 2025 um 17 Uhr

wieder alle Jugendlichen, sowie alle thematisch Interessierten der Gemeinde in das **Lesecafé** im Ortsteil Niederorschel ein. Kern der Veranstaltung wird wieder der gemeinsame Austausch auf Augenhöhe sein, diesmal sogar gemeinsam mit dem diesjährig gewählten Gemeinde-Bürgermeister Mario Jaritz.

JFE JUGENDFORUM
EICHSELD
MISCH DICH EIN.

Vereinbarungen

der Erwachsenen und Jugend der Gemeinde
Niederorschel vom Dorfgespräch am 23.05.2025

Freibad

Absprache mit dem Pächter

- Hygiene (v.a. Toiletten & Umkleiden)
- Essen (Imbiss konstant geöffnet)
- rauhe Flächen beseitigen
- Sonnenliegen bereitstellen
- mehr Schattenplätze

Crossstrecke

Bei EIC Bike um Rat und Hilfe fragen
Was? & Wo? → Beteiligung der Jugend
(ggf. im Jugendforum)
Förderung über Jugendhilfeausschuss

Fehlende Sitzgelegenheiten

Niederorschel
“Mängelmelder” auf der Seite der
Gemeinde → **Standorte** für Bänke
vorschlagen (ggf. im Jugendforum)
auf Boulderblock drauf

Veranstaltungen im Jugendclub

Gerterode
“Jugendveranstaltungen” getrennt von
“Erwachsenenveranstaltungen”

Jugendclub Niederorschel

Ein absolutes **Muss!**
Mitbestimmung und -gestaltung der
Jugend (ggf. im Jugendforum)

Grüßen

Wir grüßen uns!
Egal ob Alt oder Jung → Wir erwarten
nicht, sondern grüßen einfach :)

Jugendkarneval

Gerterode veranstaltet Jugendkarneval

Pressemitteilung der Polizeiinspektion Eichsfeld



Vorsicht vor falschen Enkeln!

Der so genannte Enkeltrick ist eine besonders hinterhältige Form des Betrugs, der für Opfer oft existenzielle Folgen haben kann. Sie können dadurch hohe Geldbeträge verlieren oder sogar um Ihre Lebensersparnisse gebracht werden.

Mit den Worten "Rate mal, wer hier spricht" oder ähnlichen Formulierungen rufen Betrüger bei meist älteren und allein lebenden Personen an, geben sich als Verwandte, Enkel oder auch gute Bekannte aus und bitten kurzfristig um Bargeld. Als Grund wird ein finanzieller Engpass oder eine Notlage vorgetäuscht, beispielsweise ein Unfall, ein Auto- oder Computerkauf. Die Lage wird immer äußerst dringlich dargestellt. Oft werden die Betroffenen durch wiederholte Anrufe unter Druck gesetzt. Sobald das Opfer zahlen will, wird ein Bote angekündigt, der das Geld abholt. Hat der Betroffene die geforderte Summe nicht parat, wird er gebeten, unverzüglich zur Bank zu gehen und dort den Betrag abzuheben. Nicht selten ruft der Täter sogar ein Taxi, wenn das Opfer den Weg nicht mehr zu Fuß bewältigen kann. Auf diese Weise haben Enkeltrick-Betrüger in der Vergangenheit bereits Beträge im fünfstelligen Eurobereich erbeutet.

Betrüger nutzen Messenger und geben sich als Enkel aus
Inzwischen nutzen die Täter auch Messengerdienste, wie beispielsweise WhatsApp, um ihre Opfer im Namen z.B. von Töchtern, Söhnen oder Enkeln zu Geldüberweisungen zu bewegen. Dabei suchen die Betrüger häufig mit Nachrichten wie, "Hallo Mama, hallo Papa, mein Handy ist kaputt, das ist meine neue Handynummer..." den Einstieg in den Chat.

Tipps Ihrer Polizei gegen den Enkeltrick:

- Seien Sie misstrauisch, wenn sich Personen am Telefon als Verwandte oder Bekannte ausgeben, die Sie als solche nicht erkennen. Erfragen Sie beim Anrufer Dinge, die nur der richtige Verwandte/Bekannte wissen kann.
- Geben Sie keine Details zu Ihren familiären und finanziellen Verhältnissen preis.
- Lassen Sie sich nicht drängen und unter Druck setzen. Nehmen Sie sich Zeit, um die Angaben des Anrufers zu überprüfen. Rufen Sie die jeweilige Person unter der Ihnen bekannten Nummer an und lassen Sie sich den Sachverhalt bestätigen.
- Wenn ein Anrufer Geld oder andere Wertsachen von Ihnen fordert: Besprechen Sie dies mit Familienangehörigen oder anderen Ihnen nahe stehenden Personen.
- Übergeben Sie niemals Geld oder Wertsachen wie Schmuck an unbekannte Personen, auch nicht an die Polizei.
- Kommt Ihnen ein Anruf verdächtig vor, informieren Sie unverzüglich die Polizei unter der Nummer 110.
- Sind Sie bereits Opfer eines Enkeltricks geworden, zeigen Sie die Tat unbedingt bei der Polizei an. Dies kann der Polizei helfen, Zusammenhänge zu erkennen, andere Personen entsprechend zu sensibilisieren und die Täter zu überführen.
- Bewahren Sie Ihre Wertsachen, z.B. höhere Geldbeträge und andere Wertgegenstände nicht zuhause auf, sondern auf der Bank oder im Bankschließfach.
- Lassen Sie Ihren Vornamen im Telefonbuch abkürzen (aus Herta Schmidt wird beispielsweise H. Schmidt) oder lassen Sie den Vornamen ganz weg.

Pressemitteilung des Veterinäramtes Landkreis Eichsfeld

Merkblatt zur Katzenschutzverordnung



Warum ist die Verordnung erforderlich?
Die vom Tierschutz durchgeführten Maßnahmen zur Eindämmung der Population freilebender/ herrenloser Katzen sind allein nicht ausreichend!

Freilebende Katzen sind ausgesetzte oder entlaufene Hauskatzen und deren Nachkommen und nicht an ein Leben ohne menschliche Unterstützung angepasst. Gesundheitliche Probleme (Infektions-krankheiten, Verletzungen, Unfälle, Parasitenbefall, Unterernährung) nehmen mit steigen der Anzahl herrenloser Katzen zu.

Halter und Halterinnen von Freigängerkatzen können mit der Kastration ihres Tieres aktiv dazu beitragen, die Zahl der Straßenkatzen und somit das Leid dieser herrenlosen Katzen langfristig zu reduzieren.

Wer eine freilebende Katze regelmäßig füttert, wird zum Tierhalter und hat daher auch die entsprechenden Verpflichtungen zu erfüllen (siehe §2 Tierschutzgesetz, Kastration und Registrierung bei Bestehen einer Rechtsverordnung).

Gleichzeitig führen unkontrollierte Fütterungen von freilebenden Katzen zu Katzenansammlungen, die in Teilen der Bevölkerung unerwünscht sind und tierschutzwidrige Handlungen nach sich ziehen. Das Töten von Katzen ohne tierärztliche Indikation ist eine Straftat (§17 Tierschutzgesetz) und wird mit Freiheitsstrafe bis zu 3 Jahren oder Geldstrafe geahndet!

Was muss ich als Halter oder Betreuer einer Freigängerkatze tun?

Männliche und weibliche Katzen ab einem Alter von fünf Monaten dürfen innerhalb der Schutzgebiete erst dann Freigang genießen, wenn sie kastriert, gekennzeichnet und registriert sind. Die Kastration und Kennzeichnung mittels Transponder (Chip) oder Tätowierung erfolgt beim Tierarzt. Ein Nachweis des Tierarztes über die Kastration ist aufzubewahren. Abschließend registrieren Sie Ihr Tier kostenfrei bei einem der folgenden Haustierregistern:

TASSO-Haustierzentralregister für die Bundesrepublik Deutschland e.V.
Ludwig-Erhard-Str. 30-34
65760 Eschborn
Webseite: www.tasso.net

FINDEFIX - Das Haustierregister des Deutschen Tierschutzbundes
In der Raste 10
53129 Bonn

Webseite: www.findefix.com

Gilt die Verordnung überall im Landkreis Eichsfeld?

Nein. Mit derzeitigem Stand wurden folgende Gemeinden mit dazugehörigen Ortsteilen zu Schutzgebieten im Sinne des §13b Satz 1 bis 3 Tierschutzgesetzes erklärt:

- VG Eichsfeld– Wipperaue
- Stadt Leinefelde– Worbis
- Landgemeinde Uder
- Stadt Heilbad Heiligenstadt
- VG Leinetal
- Gemeinde Sonnenstein
- **Gemeinde Niederorschel**
- VG Ershausen—Geismar
- Stadt Dingelstädt
- VG Lindenbergs/ Eichsfeld
- VG Westerwald – Obereichsfeld
- VG Hanstein—Rusteberg

Betreffende Ortsteile können über das Veterinäramt erfragt werden.

Die Erhebungen des Veterinäramtes haben in diesen Gebieten hinsichtlich Anzahl und Gesundheitszustand freilebender Katzen eine solche Regelung erfordert.

Daten zu freilebenden Katzen im gesamten Landkreis werden weiterhin erhoben und die Verordnung regelmäßig an die gegebenen Verhältnisse angepasst.

Was geschieht, wenn ich mich nicht an die Verordnung halte?

Zur Einhaltung der für Katzenhalter bestehenden Pflichten wird das Veterinäramt in den genannten Schutzgebieten Kontrollen durchführen.

Wer seinen Pflichten hier nicht nachkommt, muss mit einer kostenpflichtigen, behördlichen Anordnung und mit einem Bußgeld rechnen.

Wo finde ich die Verordnung und an wen kann ich mich bei Fragen wenden?

Die Verordnung wurde am 31. Januar 2017 im Amtsblatt Nr. 03 für den Landkreis Eichsfeld veröffentlicht. Eine Anpassung der Verordnung beruhend auf der Erweiterung von Schutzgebieten erfolgte im laufenden Jahr 2025. Die aktuell veröffentlichte Fassung finden Sie unter www.kreis-eic.de. Für weitere Fragen sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Veterinäramtes zu den allgemeinen Sprechzeiten wie folgt zu erreichen:

Landkreis Eichsfeld
Veterinäramt
Friedensplatz 1
37339 Leinefelde– Worbis, OT Worbis
Tel.: 03606 650-3901
E-Mail: veterinaeramt@kreis-eic.de

Pressemitteilung der Eichsfeldwerke GmbH



MEDIENMITTEILUNG

Ablesung von Erdgaszählern

Leinefelde-Worbis | 02.10.2025: Im Auftrag der EW Eichsfeldgas GmbH wird im Zeitraum vom 28. November bis zum 30. Dezember 2025 die Ablesung der Zählerstände vorgenommen. In diesem Zuge wird darum gebeten, dass alle Kunden freien Zugang zu den Messeinrichtungen gewähren. Die Zählerableser legitimieren sich mit einem Ausweis und sind nur befugt, die Ablesung durchzuführen. Sie sind nicht berechtigt, Bargeld zu kassieren.

Kunden, die während des gesamten Zeitraums nicht zu Hause sind, werden gebeten, die entsprechenden Zählerstände selbst abzulesen und der EW Eichsfeldgas GmbH schriftlich per E-Mail, Fax oder Post mit Angabe des Ablesedatums mitzuteilen.

Eine weitere Möglichkeit zur Zählerstandsübermittlung bietet das Kundenportal: kundenportal.eichsfeldwerke.de. Kunden können sich in nur wenigen Schritten registrieren und somit bequem, jederzeit und von überall Abschläge anpassen, Rechnungen einsehen und sogar mehrere Vertragskonten/ Kundennummern verwalten.

Bei Fragen stehen Ihnen die Mitarbeiter der EW Eichsfeldgas gern zur Verfügung.

Kontakt:

EW Eichsfeldgas GmbH
Worbis, Hausener Weg 32
37339 Leinefelde-Worbis
E-Mail: netznutzung@ew-netz.de
Telefon: 036074 384-18/ -19
Fax: 036074 384-66

Eichsfeldwerke GmbH

Philipp-Reis-Straße 2
37308 Heilbad Heiligenstadt
Telefon: 03606 655-0
Telefax: 03606 655-102
www.eichsfeldwerke.de
info@ew-netz.de



Evangelisches Kirchspiel Rüdigershagen

Angedacht

Heute geht ohne Computer oder Handy gar nichts mehr. Und wehe, man braucht ein Passwort. Egal, wo ein Zugang geschützt werden soll, überall gibt es Passwörter. Ich will Zugang zu unserer Schulanwendung: bitte geben sie ihr Passwort ein. Ich melde mich bei einem Versandhandel an – Passwort bitte. Gibt man bei Neuanmeldung ein Passwort ein, gefällt es dem Computer nicht, denn das Passwort muss Großbuchstaben, Kleinbuchstaben, Zahlen und Sonderzeichen enthalten. Hat man dann endlich ein Passwort gefunden, dass alle Kriterien erfüllt, ist es bereits vergeben.

Manchmal habe ich den Eindruck, dass es für die Hölle auch ein Passwort gibt. Die Hölle ist für viele ein Relikt aus dem Mittelalter, mit dem die Kirche drohen konnte. Kein schöner Ort, wo die Teufel die Menschen für immer quälen, die im jüngsten Gericht durchgefallen sind. Außerdem kann doch ein lieber Gott nicht für immer die Menschen quälen. Damit ist die Hölle veraltet. Doch auf der anderen Seite schreien viele nach Gerechtigkeit. Mit wenig Liebe kann der Mensch auf Dauer leben. Aber mit fehlender Gerechtigkeit geht es nur kurze Zeit gut. Schon kleine Kinder protestieren, wenn es in ihren Augen nicht gerecht zugeht. Eine unfair geteilte Schokolade führt dann zum Zwergenaufstand. Und bei Erwachsenen ist es nicht anders. Bei Erbschaftsstreitigkeiten sieht man besonders, wie peinlich genau geschaut wird, dass der

andere nicht mehr bekommt. Wenn Gott gerecht sein soll, dann darf er nicht Schuld bei dem einen durchgehen lassen und bei dem anderen nicht. Deshalb gibt es die Vorstellung der Hölle als einen Ort der Strafe. Es gibt nur eine Bibelstelle, in der Jesus etwas von der Hölle nach dem Tod preisgibt. Er spricht von einem unüberbrückbaren Graben zwischen Himmel und Hölle. Und in der Hölle ist selbst ein nasser Finger auf der Zunge eine gute Kühlung. (Lk 16). Der englische Schriftsteller C. S. Lewis, der erst vom Atheisten zum Gläubigen wurde, beschreibt die Hölle sehr nüchtern: „Am Ende werden nur zwei Gruppen von Menschen vor Gott stehen – jene, die zu Gott sagen: 'Dein Wille geschehe', und jene, zu denen Gott sagt: 'Dein Wille geschehe.'“ Bei Lewis ist die Hölle ein Ort ohne Gott, indem der Mensch das Sagen hat. Ansätze dieser Hölle konnte man schon im letzten Jahrhundert in den Konzentrationslagern sehen. Und wie lautet nun das Passwort dahin, wo nichts Gutes getan wird und das Böse regiert? Das Passwort lautet: „Man müßte“. Bonhoeffer schien das schon 1944 zu ahnen: „Nicht im Möglichen schweben, das Wirkliche tapfer ergreifen. Tritt aus ängstlichem Zögern heraus.“ Ich wünsche uns allen, dass unser Glaube motiviert zum Unternehmer zu werden und nicht zum Unterlasser.

Einen gesegneten Herbst wünscht Ihnen Ihr Pfr. Martin Quellmalz.

Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten

Fr 31. Oktober	17.00 Uhr	Niederorschel Kirmes 🎉
So 2. November	13.00 Uhr	Rüdigershagen 🎉
So 9. November	09.30 Uhr	Niederorschel
So 16. November	11.00 Uhr 13.30 Uhr 14.45 Uhr 16.00 Uhr	Niederorschel Kriegerdenkmal Hüpstedt Eigenrode Sollstedt Trauerhalle
Mittwoch 19. 11. Buß-und Betttag	15.00 Uhr	Tischabendmahl zum Buß- und Betttag Niederorschel 🎉
So 23. November	09.30 Uhr 13.00 Uhr	Niederorschel Rüdigershagen 🎉
So 30. November	09.30 Uhr 14.00 Uhr	Niederorschel 🎉 Zaunröden Adventsandacht mit anschließendem Kaffeetrinken

Gemeindeleben

Besuchsdienst

Gerne kommt der Pfarrer zu jeder Gelegenheit zu Ihnen nach Hause. Bitte um Anmeldung im Pfarramt unter 036076 – 59764, bei Abwesenheit bitte Name und Telefonnummer hinterlassen.

Chor

Chorleiter Hr. Gerlach, Tel. 036076-59682, donnerstags 17.30 Uhr in Rüdigershagen

Frauenfrühstück Rüdigershagen Gemeindezentrum

Donnerstag, 9.10. und 6.11. um 8.30 Uhr mit Frühstück.
Ansprechpartnerin: Fr. Rosenthal, Tel. 036076-239275

Frauenkreis Rüdigershagen Gemeindezentrum

Dienstag, 21.10. und 18.11., 14.30 Uhr, Ansprechpartnerin: Fr. Nickel, Tel. 036076-52291

Männer-Stammtisch Rüdigershagen

Dienstag, 7.10. 14.30 Uhr, Infos: Hr. Schnellhardt, Tel. 036076-44592

Frauenkreis Niederorschel

Mittwoch, 1.10., 15.10., 29.10. und 12.11., 26.11. um 15.00 Uhr im Gemeinderaum, Ansprechpartnerin: Fr. Neumann, Tel. 036076-59547

Bibelkreise

Niederorschel: Dienstag, 28.10. und 25. 11. um 19.00 Uhr in der Winterkirche

Eigenrode: Infos unter Pfarramt Rüdigershagen

Konfirmanden

Konfirmandenunterricht 14 tätig, dienstags und mittwochs, 17.00 Uhr in Rüdigershagen

Angebote für Kinder:

Kinder-Bibel-Singe-Tage: 13.-19.10.2025, Proben (Montag – Freitag) von 9-11.30 Uhr in der Gemeinschaftsschule Hüpstedt, Anmeldungen bis 30.9.2025 noch möglich

Kindertreff: Niederorschel jeweils 9.30-11 Uhr in der Winterkirche der evang. Auferstehungskirche: 25.10.2025 – Erstes Treffen für das Krippenspiel an Heiligabend in Niederorschel, 8.11., 22.11.

Kinderstunden: Kinder von 3 (gern mit (Groß-) Eltern) bis 10 Jahre (bis 4. Klasse) sind immer montags (außer in den Ferien) herzlich zu den Kinderstunden eingeladen. Gemeinsam entdecken wir spannende Geschichten in der Bibel, singen, spielen und basteln. Hüpstedt: 14 -15 Uhr in der Gemeinschaftsschule
Rüdigershagen: 16-17 Uhr im Gemeindezentrum

TeenieTreff: (Vor-) Jugendliche ab der 5. Klasse sind ins Gemeindezentrum nach Rüdigershagen herzlich eingeladen. Gemeinsam wollen wir uns im Lobpreis finden, essen, beten und die Bibel entdecken. Termine: 24.10., 7.11., 21.11.

Krippenspiele:

Rüdigershagen: Erstes Treffen am 20.10.2025, 17 Uhr im Gemeindezentrum, Ansprechperson: Christiane Quellmalz, Tel.: 01512 5107670

Niederorschel: Erstes Treffen 25.10.2025, 9.30 Uhr in der Auferstehungskirche, Ansprechperson: Christina Gorsler, Tel.: 036076 – 51659

Zaunröden: Erstes Treffen 25.11.2025, 17 Uhr in der Kirche, Ansprechperson: Anika Weinschenk

Hüpstedt: Erstes Treffen 21.10.2025, 15.15 Uhr in der Aula der Gemeinschaftsschule, Ansprechperson: Luisa Görke, Tel.: 0176 93106755

Eigenrode: ist noch offen

Termine im Oktober/November

Herzliche Einladung!

Gottesdienste:

06.11.	08:30 Uhr	Frauenfrühstück in Rüdigershagen
07.11. & 21.11.	18:00 Uhr	Teenietreff in Rüdigershagen
08.11. & 22.11.	09:30 Uhr	Kindertreff in Niederorschel
12.11. & 26.11.	15:00 Uhr	Frauenkreis in Niederorschel
14.11.	18:00 Uhr	Laternenenumzug in Rüdigershagen
18.11.	14:30 Uhr	Frauenkreis in Rüdigershagen
25.11.	19:00 Uhr	Bibelkreis in Niederorschel

weitere Termine:

jeden Donnerstag 17:30 Uhr Chor im Gemeindezentrum Rüdigershagen

jeden Montag 16:00 Uhr Kinderstunde im Gemeindezentrum Rüdigershagen



QR-Code der Kath. Kirchengemeinde Niederorschel

Evangelisches Kirchspiel Sollstedt – Termine im November



Kirchspiel Sollstedt

Ascherode - Bernterode - Buhla - Gerterode - Rehungen - Sollstedt - Wülfingerode

Ev. Pfarramt Sollstedt, Dorfstr.30, 99759 Sollstedt

Tel.: 036338 / 60215

Mail: pfarramt.sollstedt@ekmd.de

www.kirchspiel-sollstedt.de



Pfarrbereich Sollstedt im November 2025

Datum	Ascherode	Bernterode	Buhla	Gerterode	Rehungen	Sollstedt	Wülfingerode
02.11.		9.00 Uhr				10.30 Uhr	
09.11.					14.00 Uhr	10.30 Uhr	
10.11. Martini	17.00 Uhr		17.00 Uhr	17.00 Uhr	17.00 Uhr	17.30 Uhr	13.00 Uhr Kirchweih-GD 17.00 Uhr Martini
11.11.	18.11 Uhr in Wülfingerode „45 Jahre Zeinbocksrode“						
15.11.						18.00 Uhr Taize-GD	
16.11.			10.00 Uhr Ewigkeitssonntag	18.00 Uhr Hubertusmesse			
19.11.	18.00 Uhr Kirchspiel-Gottesdienst Buß- und Bettag in Sollstedt						
22.11.						17.00 Uhr Ewigkeitssonntag	
23.11. Ewigkeitssonntag	10.30 Uhr	9.00 Uhr		9.00 Uhr	14.30 Uhr		13.00 Uhr
30.11. 1. Advent	10.30 Uhr	9.00 Uhr		14.00 Uhr Adventskonzert		10.30 Uhr	

Jeden Montag um 17.00 Uhr Glockenläuten für den Frieden.

Montags um 19.30 Uhr Probe Chor Gerterode im Küsterhaus Gerterode.

Am 03.11. um 15.00 Uhr Kirchenkaffee im Pfarrhaus Sollstedt mit der Gelegenheit Gemeindebeitrag zu bezahlen.

Vom 09.11 bis 19.11 um 18.00 Uhr Friedensdekade in der Kirche Sollstedt.

Am 17.11. um 14.30 Uhr Frauenkreis im Pfarrhaus Sollstedt.

Am 18.11 von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr kann im Küsterhaus Gerterode der Gemeindebeitrag bezahlt werden.

Montags um 18.30 Uhr Singekreis im Pfarrhaus Sollstedt.

Weiterbildung Pfarrer Eichfeld vom 24.11. bis 26.11.

Gez.: Thomas Eichfeld, Pfarrer

ANZEIGEN

Herzlichen Dank

Mario Dietrich

22.06.1968

**-
06.09.2025**

...für tröstende Worte, gesprochen oder geschrieben
...für einen Händedruck, wenn Worte fehlten
...für alle Zeichen der Liebe und Freundschaft
...für Blumen, Kranz- und Geldspenden
...für die Anteilnahme bei der Trauerfeier.

Im Namen aller Angehörigen,
Jaqueline Dietrich

Gerterode, im September 2025

Nachruf

In tiefer Trauer nimmt die Freiwillige Feuerwehr Deuna Abschied von
ihrem langjährigen Kameraden, ehemaligen Ortsbrandmeister &
Vereinsvorsitzenden sowie Mitglied der Alters- und Ehrenabteilung



Egbert Stolze



der völlig unerwartet von uns ging.

Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt seinen Angehörigen.
Wir werden sein Andenken in Ehren halten.

Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Deuna

Feuerwehrverein „St. Florian“ Deuna
Der Vorstand



Komm' doch [mal wieder] zur BLUTSPENDE

Deuna Fr, 14.11.

17:00 - 19:30 Uhr
Grundschule
Unterer Koppenhagen 93

blutspendesuhl.de




Komm' doch [mal wieder] zur BLUTSPENDE

Kleinbartloff Mi, 19.11.

16:30 - 19:30 Uhr
Gaststätte „Zur Linde“
An der Kirchmauer 2

blutspendesuhl.de

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Niederorschel, Bergstraße 51, 37355 Niederorschel, Tel. 036076 557-0

Gestaltung: Gemeinde Niederorschel

E-Mail: redaktion@niederorschel.de

Anzeigen: Gemeinde Niederorschel (**Ausschließlich private Anzeigen; keine gewerblichen Anzeigen!**)

Druck: Gemeinde Niederorschel

Erscheinungsweise: Jeden letzten Freitag im Monat kostenlos in alle Haushalte der Ortsteile der Gemeinde Niederorschel, Änderungen vorbehalten

Redaktionsschluss: Jeweils der 10. des laufenden Monats für die aktuelle Ausgabe.

Anschrift der Verwaltung

Gemeinde Niederorschel, Bergstraße 51, 37355 Niederorschel

Telefon: 036076 557-0

FAX: 036076 557-80

Internet: www.niederorschel.de

E-Mail: gemeinde@niederorschel.de

Sprechzeiten der Verwaltung

Montag: 09:00 – 12:00 Uhr und 14:00 bis 16:00 Uhr

Dienstag: 09:00 – 12:00 Uhr und 14:00 bis 17:30 Uhr

Mittwoch: 09:00 – 12:00 Uhr

Donnerstag: 09:00 – 12:00 Uhr und 14:00 bis 16:00 Uhr

Freitag: 09:00 – 12:00 Uhr

**Zur besseren Planung und um längere Wartezeiten zu vermeiden,
bitten wir um vorherige telefonische Terminabsprache mit dem jeweiligen Sachbearbeiter**

Durchwahl der Ämter

Büro des Bürgermeisters: 557-21

Hauptamt: 557-20

Ordnungsamt: 557-27

Standesamt: 557-28

FAX 557-82

Einwohnermeldeamt: 557-29

FAX 557-82

Kämmerei: 557-30

Kasse: 557-31

Steuern: 557-34

Bauamt: 557-40

Schiedsstelle

Gemeinsame Schiedsstelle der VG „Eichsfeld Wipperaue“ und der Gemeinde Niederorschel. Die

Verwaltung erfolgt durch die VG „Eichsfeld Wipperaue“, Weststr. 2, 37339 Breitenworbis,

Ansprechpartnerin ist Frau Seeboth,

Telefon: 036074 77101.

Informationen erhalten Sie auch

über die Gemeinde Niederorschel,

Telefon: 036076 557-20.

Kindergärten

Katholischer Kindergarten

„St. Antonius“

OT Deuna

Unterer Koppenhagen 93A

37355 Niederorschel

Telefon: 036076 253974

Kindergarten „Gänseblümchen“

OT Kleinbartloff

Am Holzweg 4

37355 Niederorschel

Telefon: 036076 50336

Katholischer Kindergarten

„St. Marien“

OT Niederorschel

Aue 11

37355 Niederorschel

Telefon: 036076 50322

Kindergarten „Regenbogen“

OT Rüdigershagen

An der Kirche 73

37355 Niederorschel

Telefon: 036076 59700

Kontaktbereichsbeamtin

Frau Adametz

Bergstraße 51, 37355 Niederorschel

Öffnungszeiten:

Dienstag: 14:00 – 17:00 Uhr

Donnerstag: 09:00 – 13:00 Uhr

Telefon: 036076 59998

Handy: 0152 26245309

Polizeidienststelle HIG: 03606 6510

Annahmestelle für Bioabfälle und Abholung der Gelben Säcke

Siedlung 22 G (Bauhof)

37355 Niederorschel

Öffnungszeiten:

Sommerzeit:

Freitag: 15:00 – 18:00 Uhr

Samstag: 10:00 – 15:00 Uhr

Winterzeit:

Freitag: 14:00 – 17:00 Uhr

Samstag: 10:00 – 15:00 Uhr

AM 28.11.2025 GESCHLOSSEN

Defekte Straßenlampen

Meldungen sind während der Sprechzeiten der Verwaltung unter 036076 557-43 möglich.



gemeinde_niederorschel

Wohnungsverwaltung:

Büro in der Gemeindeverwaltung

Durchwahl: 557-61

Es gelten die regulären

Sprechzeiten

Außerdem ab 04.11.25:

Büro der Wohnungsverwaltung

An der Liebestatt 20

Sprechzeiten:

Dienstag: 14:00 – 17:00 Uhr

Donnerstag: 09:00 – 12:00 Uhr

Mobil: 0151 – 18837634

E-Mail: scholz@niederorschel.de

Bibliothek Niederorschel

Marktplatz 2

37355 Niederorschel

Öffnungszeiten:

Dienstag: 15:00 – 18:00 Uhr

Donnerstag: 15:00 – 18:00 Uhr

Telefon: 557-52

Heimatstube Niederorschel

Marktplatz 10

37355 Niederorschel

Öffnungszeiten:

Montag: 09:00 – 12:00 Uhr

Mittwoch: 13:00 – 17:00 Uhr

Freitag: 09:00 – 12:00 Uhr

Telefon: 52284